

WOMIT HABEN WIR DAS
VERDIENT?

AT: Allah auf einmal

von

Eva Spreitzhofer

Fassung vom 4. Februar 2018

WANDA, 49, und HARALD, 52, versinken in einem überdimensionalen weißen Ledersofa. Wanda hat ihre Beine übereinandergeschlagen, sie wippt kaum merklich mit den Zehen. Harald sitzt regungslos neben ihr. Sein hipper Dreitagebart ist an einigen Stellen leicht angegraut. Eine Lesebrille baumelt an einem Lederband um seinen Hals.

Ihnen gegenüber sitzt die THERAPEUTIN, 45, im zum Sofa passenden weißen Lederfauteuil.

Harald hält eine Stoffmaus in seiner Hand und schweigt. Wanda hält sein Schweigen kaum aus. Die Therapeutin sieht die beiden an.

Sie sitzen offenbar schon eine ganze Weile so da. Wandas Blick fällt auf ein Freundschaftsband aus Plastik an Haralds Hand mit der Aufschrift "love".

HARALD

Na gut, nachdem Nina offenbar nicht kommt, könnten wir ja wieder gehen.

THERAPEUTIN

Wollen Sie vielleicht sagen, wie es Ihnen damit geht.

HARALD

Nein!

Wanda lacht auf, versucht einen verschwörerischen Blick zur Therapeutin, die nicht darauf einsteigt.

WANDA

(leise, zu sich)
So typisch ...

Das Handy der Therapeutin piepst. Sie nickt Harald zu. Er gibt die Stoffmaus an Wanda, die sofort lossprudelt.

WANDA (CONT'D)

Du könntest zum Beispiel sagen, wie schön es ist, dass alles so gut ausgegangen ist.

Harald sieht vor sich hin.

WANDA (CONT'D)

Ja, es ist doch so, Nina kiffst nicht mehr, sie geht wieder in die Schule und ist wie ausgewechselt!

Es läutet an der Türe. Die Therapeutin geht hinaus, um zu öffnen. Man hört die Stimmen von Nina und der Therapeutin.

HARALD

Ja, das stimmt, das ist erfreulich
...

WANDA

Und warum sagst *du* sowas nie? Ich
mein' du hast 20 Minuten die
Sprechmaus in der Hand und ... nix
...

Es dauert etwas, bis die Türe sich wieder öffnet. Zuerst
kommt die Therapeutin herein, dahinter NINA, 16, die wir
allerdings noch nicht sehen.

Wir sehen nur Wandas und Haralds fassungslose Gesichter.

WANDA (CONT'D)

Was ... ist mit dir los, bitte?!

NINA

Nix, was soll sein?

HARALD

Naja ... ah ...

WANDA

Ist das irgendeine Art ... Witz
oder so?

Erst jetzt sehen wir NINA. Sie trägt eine Khimar, ein
olivgrünes, islamisches übergroßes Tuch, das vom Kopf bis
über die Knie geht. Nina setzt sich auf einen Sessel und
sieht Wanda und Harald extra provokant an, auch um ihre
Verlegenheit zu verbergen.

*
*

NINA

(zur Therapeutin)

Ich hab ihnen ja gesagt, dass sie
ein Drama machen wird!

WANDA

(zur Therapeutin)

Sie haben das gewusst?

HARALD

Ist das ein psychologisches
Experiment für uns, oder ...?

THERAPEUTIN

Nina hat mich vor einigen Tagen
angerufen und wir haben vereinbart
...

WANDA
 (zur Therapeutin)
 Sie lassen ihn 20 Minuten sinnlos
 die Maus in der Hand halten,
 anstatt uns zu erzählen, dass
 unsere Tochter ... also, dass sie
 ...

Wanda weiß nicht, wie sie die Veränderung ihrer Tochter
 benennen soll.

THERAPEUTIN
 Vielleicht erklärst du uns jetzt
 einfach mal deine Situation, Nina.

Wanda und Harald sehen einander an.

NINA
 Ich bin zum Islam übergetreten.

Alle warten auf mehr an Erklärungen, aber es kommt nichts
 mehr.

HARALD
 Aha.

WANDA
 Was heißt "Aha"?

HARALD
 Was soll ich sagen ...?

WANDA
 Unsere 16jährige Tochter eröffnet
 uns, dass sie zum Islam übertritt,
 ist angezogen, wie eine Fledermaus
 und das Einzige, was dir dazu
 einfällt ist "Aha" ...?!

NINA
 (zur Therapeutin)
 Ich habs ihnen gesagt.

HARALD
 Und wie ... also ... was muss man
 da machen dafür?

NINA
 Geht alles online.

WANDA
 Du bist online zum Islam
 übergetreten?

NINA
 Ja, man muss nur einen Satz sagen
 und dann ... braucht man zwei
 Zeugen.

HARALD
Was für einen Satz?

WANDA
Was für Zeugen?

NINA
La ilaha illa Allah, Muhammad rasul
Allah.

Sie sehen sie entgeistert an. Nina strahlt.

NINA (CONT'D)
Es gibt keinen Gott außer Allah und
Muhammad ist sein Prophet und
Gesandter.

HARALD
Immerhin lernt sie auf die Art
arabisch ...

Wanda ist kurz davor, die Nerven wegzuschmeißen ...

THERAPEUTIN
Ich schlag jetzt einmal vor, sie
machen einen Perspektivenwechsel.
Sie wechseln die Plätze und führen
das Gespräch so weiter, als wären
sie die jeweils andere Person. (zu
Nina) Du nimmst die Perspektive
deiner Mutter ...

WANDA
(unterbricht sie mit
leiser Stimme)
Ok, dann nimm dieses idiotische
Tuch ab.

NINA
Sicher nicht.

WANDA
Du kannst nicht ich sein, wenn du
... so aussiehst.

NINA
Ich soll nicht du sein, ich soll
die Situation aus deiner
Perspektive sehen.

THERAPEUTIN
Richtig. (zu Wanda) Und sie nehmen
bitte die Perspektive des Vaters,
also ihres Exmannes, ein.

HARALD
Na, da bin ich ja neugierig.

WANDA

Das ist doch vollkommen verrückt,
ich ... ich hab dich mein ganzes
Leben lang feministisch erzogen und
... ich komm mir vor, wie bei der
versteckten Kamera.

THERAPEUTIN

Ich schlag jetzt einmal vor, sie
sehen die ganze Situation als
Austesten von Grenzen. Manche
Jugendliche probieren Drogen,
manche schwänzen die Schule ...

WANDA

Ja, deshalb sind wir zu Ihnen
gekommen. Das war mir alles lieber
als das da ... Das Kiffen, das
Schule schwänzen, das hab ich
verstehen können, aber sich
irgendeinem blödsinnigen religiösen
Zwang unterzuordnen, sich
vorschreiben zu lassen, was man
anzieht, was man isst ...

*
*

NINA

Als Kind musste ich fünf
verschiedene Obst- oder
Gemüsesorten am Tag essen. Und nur
am Wochenende was Süßes ...

HARALD

(zu Wanda)

Siehst du, das hab ich immer
gesagt, dass das ein Schwachsinn
ist mit dem Obst.

THERAPEUTIN

Wollen Sie jetzt vielleicht
wirklich mal die Plätze tauschen
und ...

Wanda und Harald antworten gleichzeitig.

WANDA & HARALD

Nein!

Die Therapeutin seufzt.

Schweigen.

THERAPEUTIN

Gut. Was ist denn für sie so
schlimm an dieser Situation?

HARALD

Wir halten Religionen ...

WANDA
 (fällt ihm ins Wort)
 ... generell für Schwachsinn ...

HARALD
 Ja.

NINA
 IHR haltet Religionen für
 Schwachsinn, nicht WIR ... ich bin
 in der Unterstufe heimlich in
 Religion gegangen ...

Wanda atmet tief durch. Harald sieht Wanda missbilligend an.
 Wanda versucht, ganz ruhig zu bleiben.

WANDA
 Ok. Von mir aus. Von mir aus
 Religion. Von mir aus ... Islam.
 Aber dieser, dieser Überwurf, das
 geht nicht ... wir leben doch nicht
 im Mittelalter ...

Das Handy der Therapeutin piepst wieder.

THERAPEUTIN
 Ja, die heutige Stunde ist leider
 um, aber ich schlag jetzt einmal
 vor, wir machen vielleicht gleich
 einen neuen Termin ...

WANDA
 Nein danke, wir wollten, dass sie
 nicht mehr Schule schwänzt, jetzt
 ist sie eine religiöse Fanatikerin,
 nach dem nächsten Termin will sie
 Selbstmordattentäterin werden.

HARALD
 Ja, also ... sie übertreibt, wie
 immer, aber im Kern schließe ich
 mich an, nein danke, kein neuer
 Termin. Wiedersehen.

NINA
 Assalamu 'alaikum.

Wanda und Harald sehen einander an.

2

EXT. STRASSE VOR THERAPEUTINNENPRAXIS - TAG

2

Wanda und Harald stehen schon vor dem Haus. Nina kommt durch
 die Türe. Ohne Therapeutin wissen alle drei nicht recht, was
 sie tun oder sagen sollen.

*
*

WANDA

Kannst du nicht einfach katholisch werden? Für mich wär's schlimm genug.

NINA

Was bringt das? Das merkt doch keiner.

HARALD

Aber dieser Aufzug, Nina, ... das ist wirklich hinterwäldlerisch. Es gibt ganz viele Moslems, also Muslimas, die das nicht tragen und ...

NINA

Ich eben schon. Subhan'Allah. Ohne Khimar hättet ihr meine Religion doch gar nicht ernst genommen.

Kleine Pause.

NINA (CONT'D)

Stimmt's?

Harald und Wanda sehen einander an. Nina geht zwischen den beiden durch zu Wandas Auto, das vor der Türe parkt.

NINA (CONT'D)

Wie sehr kann man euch eigentlich verarschen?

Wanda sieht überrascht zu Nina, die wie in einer Werbungssequenz ihren Kopf zu ihr dreht - ihre offenen Haare wehen um ihren Kopf, sie trägt Jeans, Pullover und einen Parka. Wanda sieht sie erstaunt an.

HARALD

Ja, bis später, sollen wir was mitbringen?

Wanda sieht zu Harald, dann wieder zu Nina, die nun wieder im Khimar da steht und etwas in ihr Handy tippt. Nina sieht Wanda mit einem auffordernden Blick an, damit sie endlich das Auto aufsperrt.

WANDA

Nein danke, passt schon.

3

I/E. AUTO - TAG

3

Wanda und Nina sitzen schweigend nebeneinander. Nina ist guter Laune. An einer Straßenecke bleibt Wanda stehen und lässt zwei Frauen die Straße queren, eine der beiden trägt einen Hijab. Nina tippt in ihr Handy.

Wanda ist überfordert davon, dass ihre Tochter jetzt auch so neben ihr sitzt. Nina sieht auf. *

NINA
Kannst mich da vorne aussteigen
lassen bitte. *

Wanda sieht sie erstaunt an. *

NINA (CONT'D)
Ich komm später nach.

WANDA
Aha. (lacht) Jetzt sag ich das auch
schon ...

Sie sieht Nina an, um vielleicht mit ihr gemeinsam darüber zu lachen. Nina greift zum Türgriff. *

WANDA (CONT'D)
Nina! Heute abend aber bitte ...
ohne das!

Sie zeigt auf Ninas Gewand.

NINA
Genierst du dich für mich?

WANDA
Ich bitte dich einfach drum ... als
Geburtstagsgeschenk ... *

NINA
Ich soll mich verleugnen? Als
Geschenk? Ernsthaft jetzt?

WANDA
Geh bitte Nina, das bist doch nicht
du ... *

Nina öffnet die Türe, steigt aus. *

WANDA (CONT'D)
... das ist doch ... ein
ideologischer Scheiß ... *

Nina beugt sich bei der offenen Autotüre noch einmal freundlich zu ihrer Mutter. *

NINA
(lächelnd)
Mach dir keine Sorgen, du gewöhnst
dich da schon dran! Inshallah. *

- 4 I/E. AUTO - TAG 4
- Wanda beobachtet Nina, wie sie mit ihrem wallenden Gewand die Straße entlang geht. Ein Auto hinter ihr hupt, damit sie weiter fährt. *
- Wanda fährt über die Querstraße, sieht aus dem Augenwinkel, dass ihre Tochter ein kleines Geschäft in dieser Straße betritt. Über der Eingangstüre hängt ein Schild "Firin", darunter steht etwas kleiner: "Bäckerei". *
- 4a EXT. STRASSE VOR BÄCKEREI - TAG 4a *
- Wanda steht vor der Türe zur Bäckerei, sieht durchs Fenster. Nina ist seltsamerweise nirgends zu sehen. Wanda setzt sich eine Sonnenbrille auf und wickelt sich ihren Schal um den Kopf. *
- 5 INT. BÄCKEREI - TAG 5 *
- Wanda steht jetzt ebenfalls in der Bäckerei und beobachtet angespannt das unspektakuläre Geschehen. Alles fühlt sich anders an und sieht anders aus, als noch vor einer Stunde. Auf der Theke sind bunte Waren aufgetürmt, die Wanda nicht kennt. *
- HANIFE, 34, Maryams Mutter, eine resolute, dunkelhaarige Frau steht hinter der Theke. Sie trägt eine Haube aus dünnem weißen Papier und sieht sehr freundlich aus. Hinter ihr befindet sich eine Türe. Als sie sich öffnet und eine VERKÄUFERIN, 55, mit einem Korb voll frischer Gebäckstücke herein kommt, versucht Wanda vergeblich zu erkennen, ob Nina dahinter irgendwo zu sehen ist. *
- Die Verkäuferin trägt ein locker gebundenes Kopftuch. Sie wechselt ein paar Worte auf türkisch mit Hanife. Hanife verabschiedet die Kundin, die vor Wanda an der Reihe ist und ebenfalls ein Kopftuch trägt, auf türkisch. Wanda fühlt sich fremd und unbehaglich. Hanife wendet sich an Wanda und lächelt ihr zu. Wanda deutet auf die ihr unbekannt kleinen Teigstücke. *
- WANDA
(überdeutlich)
Ich hätte gerne sowas, bitte.
- Hanife antwortet in hervorragendem Deutsch.
- HANIFE
Acma, sehr gerne, sonst noch was?
- Wanda würde gerne noch irgendetwas mit ihr reden, weiß aber nicht, was.

WANDA

Ich wollte sie nur fragen, ...
backen sie frisch? Haben sie da
hinten eine Backstube?

Sie deutet zur Türe hinter der Theke. Hanife und die
Verkäuferin werfen einander einen kurzen Blick zu.

HANIFE

Ja. Es ist alles frisch bei uns.

Wanda weiß wieder nicht genau, was sie noch sagen könnte.

HANIFE (CONT'D)

Macht 90 Cent.

Wanda zahlt und verlässt das Geschäft.

Hanife beobachtet Wanda, wie sie sich noch einmal umdreht und
die Bäckerei skeptisch von außen betrachtet.

6 INT. WOHNUNG WANDA/VORZIMMER - TAG

6

Wanda betritt die Wohnung, wirft den Schlüssel auf eine
kleine Kommode neben der Türe und stellt mehrere
Einkaufssäcke ab. Sie geht Richtung Wohnzimmer, in dem der
lange Tisch schon für das Essen gedeckt ist.

*
*

WANDA

Tony?!

Niemand antwortet.

WANDA (CONT'D)

Tony?!

Sie wählt eine Nummer, steckt ihr Handy zwischen Ohr und
Schulter, während sie ihre Jacke und Schuhe auszieht. Man
hört die Stimme Tonys am Anrufbeantworter.

WANDA (CONT'D)

(ins Handy)

Tony, jetzt nimm endlich ab! (sie
seufzt) Und vergiss nicht das
Mousse au chocolat.

Ihr Handy piepst, eine Nachricht von Tony "Bin eh bald da.
Mit Überraschung. Ich liebe dich" garniert mit
verschiedensten smileys. Wanda seufzt, das war es nicht, was
sie lesen wollte.

WANDA (CONT'D)

Super, dass du mich liebst, aber wo
bist du bitte?

7 INT. HAUS WANDA/KÜCHE - DÄMMERUNG 7

Die Küche ist hell, groß, aufgeräumt, aber nicht klinisch sauber. Kleine Kräutertöpfe stehen am Fensterbrett - die Einrichtung ist eine Mischung aus Designer- und Flohmarktstücken. *

Wanda steht mit einer Kochschürze bekleidet vor dem offenen Kühlschrank, man sieht auf der geöffneten Türe Familienfotos. In der Mitte steht ein Tisch, auf dem sich noch Reste des Frühstücks, eine große Salatschüssel, Wandas Einkäufe und verschiedene Kochutensilien und Wandas offener Laptop befinden. Sie holt ein verpacktes großes Fleischstück aus dem Kühlschrank und geht damit zum Tisch. *

Am Kühlschrank hängen Familienfotos und ein Selfie, auf dem Wanda, Tony, Nina und Klara, die vietnamesische Adoptivtochter von Wanda und Harald, zu sehen sind. Nina trägt auf dem Foto einen Haarreifen mit Hasenohren und ist im Manga-Stil bekleidet.

Wanda legt das Fleischstück in eine Bratenform, beginnt es mit Öl und Gewürzen einzumassieren, während sie sich am Laptop ein YOUTUBE-VIDEO ansieht, in dem drei junge Mädchen mit bunten Hijabs in die Kamera sprechen. Sie wirken sehr forsch und vergnügt. Der link hat den Titel "Online - zum Islam konvertieren". *

Rund um Wanda bemerkt man, dass sie neben den Videos die Essensvorbereitung für das Geburtstagsfest stark vernachlässigt.

Auf der Seite sieht man einige Stills von anderen Videos, eines davon ist eine junge Frau im Niqab mit heruntergelassenem Gesichtsschleier. Wanda drückt darauf und eine junge Frau in breitem Wiener Dialekt beginnt zu sprechen. *

8 INT. WOHNUNG WANDA/KÜCHE - DÄMMERUNG 8

Wanda hat die Hände im Braten und hört, wie die Türe aufgesperrt wird, sie ruft in Richtung Vorzimmer. *

WANDA

Wieso nimmst du nicht ab, wenn ich dich anrufe?!

KLARA, 19, die vietnamesische Adoptivtochter von Wanda und Harald antwortet aus dem Vorraum.

KLARA

(OFF)

Hallo, Mama! Du hast angerufen?

Wanda erschrickt, zieht die fettigen Hände unter dem Braten hervor, versucht mit dem Ellbogen das Video zu stoppen, den Ton abzuschalten und ruft zu ihr hinaus ... *

WANDA

Ah, Klara, ... nein, ich hab
gedacht, egal ...

*

Wanda klappt im letzten Moment mit dem Ellbogen den Laptop zu, als Klara in die Küche kommt, die neben dem Kühlschrank stehen bleibt und erstaunt auf das Chaos in der Küche sieht. Sie steht neben dem Familienfoto, das am Kühlschrank hängt. Im Vergleich zum Foto, haben ihre Augen jetzt eine wesentlich schwächere asiatische Form.

*

*

*

KLARA

(lachend)

Wow! Wie schaut's da aus?

Sie krempelt ihre Ärmel auf und beginnt sofort super effizient mitzuhelfen.

Wanda sieht Klara zu. Klara bringt irgendwie Normalität zurück und Wanda fasst den Entschluss, dass sie Nina einfach überzeugen wird, das Kopftuch für heute abend auszuziehen.

*

*

*

Wanda geht zu Klara und umarmt sie. Klara lässt es mit sich geschehen.

*

KLARA (CONT'D)

Alles ok bei dir?

9

I/E. STRASSE - DÄMMERUNG

9

SISSY, 37, sieht ein wenig wie die jüngere Ausgabe von Wanda aus. Sie fährt mit einem kleinen Flitzer rasant um die Ecke. Harald sitzt neben ihr am Beifahrersitz. Sie ist offenbar wütend. Er will ihre Hand nehmen, sie schüttelt ihn ab. Sie hat das gleiche Freundschaftsband mit der Aufschrift "love" an ihrem Handgelenk.

HARALD

Warum muss dieses Outing unbedingt heute sein?

SISSY

Outing? Ich bin im 6.Monat.

Harald seufzt.

HARALD

Es ist ihr Geburtstag.

SISSY

Kapier ich sowieso nicht, warum wir da immer mitfeiern ...

HARALD

Weil wir eine Familie sind.

SISSY

Ich bin sicher nicht "eine Familie"
mit deiner Exfrau.

Er nimmt ihre Hand, streichelt sie. Sie entzieht sie ihm,
weil sie kuppeln muss. Sie stehen vor einer roten Ampel,
Sissy sieht ihn versöhnlich an.

HARALD

Stell dir einfach vor: wir wären
nicht mehr zusammen und ich würd
dir an deinem Geburtstag sagen,
dass ich ein Kind mit einer anderen
bekomme...

Sie sieht ihn fassungslos an.

SISSY

Wie bitte?

10 INT. WOHNUNG WANDA/WOHNZIMMER - DÄMMERUNG 10

Das Wohnzimmer ist, wie die Küche, ein gemütlicher, heller
Raum. Rund um einen langen Holztisch stehen
unterschiedlichste Sessel - eine Mischung aus hochpreisigen
Designerstücken und Flohmarktschnäppchen. Wanda geht um den
Tisch und legt Servietten neben bunte Teller. Klara stellt
Tischkärtchen mit Namen auf.

Sie hält das Kärtchen SISSY ungeschlüssig in der Hand.

KLARA

Neben wen soll ich die Tussi vom
Papa setzen?

WANDA

Egal, ... nur nicht so ganz nah zu
mir bitte.

11 INT. WOHNUNG WANDA/VORZIMMER - DÄMMERUNG 11

Im Vorzimmer begrüßt Wanda die gerade angekommenen Gäste.
ELKE, 47, eine große, selbstbewusste Frau mit ihrem Freund
MATTHIAS, 27, beide mit Motorradhelmen unter dem Arm. Elke *
gibt Wanda ein Geschenksackerl. Harald steht neben Sissy, die *
Wanda einer Flasche Wein überreicht. Bis auf Matthias kennen *
einander alle und begrüßen sich mit Wangenbussis. Sissy zieht *
ihre Jacke aus, legt sie auf einen Sessel, der dafür nicht *
bestimmt ist. Wanda und Harald bemerken es gleichzeitig. *
Harald greift zur Jacke, will sie aufhängen, Wanda drückt ihm *
den Wein in die Hand und nimmt ihm die Jacke ab. Harald *
verschwindet, um den Wein in die Küche zu bringen. *

Matthias hat schulterlange Haare und einen Oberlippenbart. Er *
versucht seine Unsicherheit zu überspielen, legt den Arm um
Elke.

MATTHIAS
 (etwas unvermittelt)
 Die Elke ist die Frau, die ich mir
 immer gewünscht hab.

Harald ist wieder zurück, steht jetzt neben Wanda, die beiden *
 sehen zu Elke, dann einander an. Elke findet Matthias ein *
 bisschen peinlich, aber auch süß. Sie küssen sich. Sissy *
 freut sich sichtlich für die beiden.

SISSY *
 Gratuliere. *

Haralds Blick fällt auf den offenen Schuhschrank.

HARALD
 Wo ist unser Regal hin? Ist das
 nicht sehr unpraktisch so offen?

WANDA
 Nein, das ist sehr super so offen.

HARALD
 Aha. Und wo ist unser altes?

SISSY
 Denk nicht mal dran ...

HARALD
 Es ist von meiner Mutter.

WANDA
 Jetzt steht's bei der Helga.

ELKE
 (zu Matthias)
 Die Helga ist die Ex-Frau vom Tony,
 dem Freund von der Wanda ...

Matthias schaut sie verwirrt an.

12 INT. WOHNUNG WANDA/KÜCHE - NACHT 12 *

Wanda gießt eine Flasche Rotwein in eine Karaffe. Elke *
 schneidet Baguette in Scheiben.

ELKE
 Er ist so wahnsinnig lieb und so
 aufmerksam ...

Wanda hört nicht wirklich zu. Sie würde Elke gerne von Nina
 erzählen, weiß aber nicht, wie ...

WANDA
 Ja, eh. Super. Du, ...

Harald kommt in die Küche und geht wie selbstverständlich zum Kühlschrank, um sich ein Bier zu holen. Man merkt, dass er hier einmal gewohnt hat. Durch die Türe sieht man im Wohnzimmer Klara, die Matthias etwas auf ihrem Handy zeigt. *

HARALD
(zu Elke)
Wo hast denn *den* her?

ELKE
Like me. *

WANDA
Was?

HARALD
Das ist so eine Online-Dating-Plattform. *

WANDA
Woher kennst du das? *

HARALD
Hat mir die Klara letztens gezeigt. Die ist da auch öfters. *

WANDA
Warum zeigt sie mir sowas nicht...? *

HARALD
Naja ...

Harald geht wieder hinaus. Wanda ruft ihm nach. *

WANDA
Was heißt naja?

ELKE
Apropos Klara ... hat die was machen lassen? Mit ihren Augen?

Wanda seufzt.

WANDA
Eh schon vor einem halben Jahr. Mit dem Geld, das wir ihr für die Reise nach Vietnam gegeben haben. *

ELKE
Naja, das sieht man wenigstens, andere lassen sich die Schamlippen verkleinern um viel Geld ...

Elke nimmt den Salat, Wanda die Schüssel mit dem Brot und sie gehen Richtung Wohnzimmer. *

Man hört, wie jemand die Türe aufsperrt, Wanda stellt Elke den Brotkorb auf die Salatschüssel und geht Richtung Eingangstüre.

13 INT. WOHNUNG WANDA/VORZIMMER - NACHT 13

Wanda kommt ins Vorzimmer und sieht, wie Nina ihre Schuhe vor die Türe stellt. Sie stehen kurz verlegen voreinander. Nina hält ihr eine Geschenkspackung türkischer Honig entgegen. *

NINA
Assalam Aleikum ... Alles Gute zum
Geburtstag.

WANDA
Danke. Warum stellst du die Schuhe
vor die Türe?

NINA
Das macht man so bei uns.

Wanda geht ganz nahe zu ihr, hält sie sozusagen körperlich davon ab, weiter zu gehen. Im Hintergrund hört man Lachen und Reden aus dem Wohnzimmer. Wanda schlägt einen leisen, verschwörerischen Ton an. *

WANDA
Pass auf, du wünschst dir ja ein
ipad und ... *

Sie hält ihr mehrere Hundert Euro Scheine hin. *

WANDA (CONT'D) *
... ich hab mir gedacht, du musst *
nicht bis Weihnachten warten. Dafür *
gehst du da jetzt ohne diese *
Verkleidung rein, ok ... *

NINA
Mama, geht's noch!?

Nina sieht Wanda verächtlich an, sie will an ihr vorbei. Wanda bewegt sich nicht von der Stelle, so dass Nina sich an ihr vorbei drängen muss. Sie geht Richtung Wohnzimmer. *

Wanda bleibt im Vorzimmer stehen, sieht ihr nach, hört, wie auf einmal im Wohnzimmer Stille ausbricht. Wanda gibt sich einen Ruck und geht Nina nach.

14 INT. WOHNUNG WANDA/WOHNZIMMER - NACHT 14

Harald und Sissy waren gerade dabei mit Klara über die Tischordnung zu diskutieren, weil Sissy mit ihrem Platz unzufrieden ist. Klara hält Sissys Kärtchen in der Hand. *

Nina bleibt kurz in der Türe stehen und bemüht sich so zu tun, als wäre alles wie immer. Alle bemerken sie, hören auf zu reden, sehen sie erstaunt an. *

Wanda kommt herein, beginnt mechanisch Salat auszuteilen, tut ebenfalls so, als wäre alles wie immer, sieht dann kurz auf. Nina geht, während Wanda redet, um den Tisch. *

WANDA

Ja, also ... Nina ist zum Islam übergetreten ... Online ... ich hab das heute gegoogelt, (sie lacht) das geht tatsächlich ... *

Nina setzt sich auf den Sessel hinter dem Sissy steht *

KLARA

Nina, du sitzt nicht da. *

NINA

Ich heiß ab jetzt Fatima! *

Wanda sieht Nina entsetzt an. *

NINA (CONT'D)

Wie die Lieblingstochter des Propheten Muhammad, Sallah Allahu Aleih wa sallam. (Anmerkung: arab. für: Möge Allahs Frieden und Segen auf ihm sein)

KLARA

(zu Nina) Du bist so gestört! *

NINA

Und du bist eine Rassistin! *

MATTHIAS

(zu Elke) Ist das ernst?

ELKE

(leise zu Matthias) Die Nina hat ständig irgendwelche Spleens, ist aber immer bald vorbei ... letztes Jahr waren es Hasenohren.

Sissy setzt sich neben Nina. *

SISSY

Ich wollte in dem Alter Nonne werden. Das macht einen stark, wenn man an was glaubt.

HARALD

Naja, ...

SISSY
Was heißt naja?

Klara nimmt die falschen Namenskartchen, die vor Nina und Sissy stehen und stellt die richtigen vor sie hin. *
*

KLARA
Du bist echt so ein Psycho.
Könntest du zur Abwechslung nicht einfach mal normal sein?

NINA
Kann nicht jede so eine Spießerin sein, wie du!

ELKE
(leise zu Wanda)
Wahrscheinlich hat sie sich verliebt und er ist Moslem und deshalb ...

WANDA
(halblaut zu Elke)
Ja, vielleicht.

Nina hat gehört, was Elke gesagt hat.

NINA
Ihr glaubt's immer, ihr seid so urfeministisch und dann könnt ihr euch nicht vorstellen, dass ich das einfach nur wegen mir mache?!

Wanda steht hinter Sissy, gibt ihr Salat auf den Teller. *
Sissy will Wanda aufmuntern, insgesamt die Stimmung *
verbessern. *

SISSY
Also ich finde: Hauptsache, man glaubt an irgendwas! (sie sieht Nina an) Fatima! *

Sissy bildet mit Daumen und Zeigefinger einen Kreis. Nina freut sich, sie fühlt sich ernst genommen. Harald weiß, dass Wanda sich von Sissys Satz provoziert fühlt und versucht, das abzufangen. *
*
*

HARALD
Entschuldige, aber die Nazis haben auch an "irgendwas geglaubt".

Sissy sieht ihn böse an. Das ist auch zwischen ihnen ein Konfliktthema.

WANDA

Also wenn dieser "Glaube" mit sich bringt, dass Frauen ihre Haare und ihren Körper verstecken müssen, weil Männer sonst "sündige Gedanken" haben könnten, find ich das eher suboptimal für das 21. Jahrhundert.

*

ELKE

Lustigerweise kommt niemand auf die Idee, dass Frauen auch solche Gedanken haben könnten, sonst müssten die Typen ihre Hintern verschleiern und ihre Sixpacks.

MATTHIAS

Stimmt. Total lustige Idee.

Nina und Sissy haben begonnen, Salat zu essen. Matthias spießt mit der Gabel gerade ein Salatblatt auf.

*

*

WANDA

Hört's auf, den Salat dauernd zu essen!!!

*

*

*

Alle sehen sie erschrocken an. Wanda läuft in die Küche.

*

15 INT. WOHNUNG WANDA/KÜCHE - NACHT

15

*

Elke kommt ihr nach, hält ihr ein Glas Wein hin. Wanda nimmt es und kippt es hinunter. Sie öffnet das Backrohr, zieht den Braten heraus.

*

*

ELKE

Sie ist 16. Da machen die sowas.

WANDA

Ja, Hasenohren aufsetzen von mir aus und Komasaufen, aber religiös werden aus Protest ...?!
Sie lässt die Schuhe vor der Türe stehen ... !!!

Elke sieht sie erstaunt an. Klara stürmt in die Küche.

KLARA

(zu Wanda)

Hättet ihr nicht einfach noch ein zweites Kind adoptieren können, statt diese Vollidiotin zu produzieren?

ELKE

Die wird schon wieder normal.

KLARA

Ich hab's einfach so satt, dass sie
immer auffallen muss.

Wanda übergießt den Braten mit viel zu viel Wasser, Elke
nimmt ihr schnell das Wassergefäß aus der Hand..

*
*

WANDA

Ich hab extra ihr Lieblingsessen
gemacht ...

*

KLARA

Eh klar.

WANDA

Für dich gibts nachher dafür Mousse
au chocolat.

Man hört den Schlüssel im Schloss, Wanda lässt das Backrohr
offen stehen und geht schnell hinaus.

16

INT. WOHNUNG WANDA/VORZIMMER - NACHT

16

TONY, 47, der Freund von Wanda, hebt FRANZ, 5, Sohn von Tonys
Ex-Frau hoch, damit er seine Jacke selbst aufhängen kann.
TILL, 15, Tonys Sohn, schmeißt seine Schuhe in eine Ecke.

Wanda, die eigentlich nur von Tony in die Arme genommen
werden möchte, sieht fassungslos auf Franz. Mit ihm hat sie
ganz offensichtlich nicht gerechnet.

Tony dreht sich um und wirft gemeinsam mit Franz
Faschingsschlangen auf Wanda. Tony hält einen Luftballon in
der Hand mit der Aufschrift "Happy Birthday".

TONY

Schau mal, Wanda, welchen
Überraschungsgast der Till und ich
mitgebracht haben.

Erst jetzt bemerkt er, dass sie ziemlich aufgelöst aussieht.
Er zuckt entschuldigend mit den Schultern.

TONY (CONT'D)

Er wollte unbedingt mit.

Wanda stellt Tills Schuhe wie mechanisch auf die Schuhablage.

FRANZ

Ich wollt nicht mit, ich will nur
die Torte essen.

*

WANDA

Torte?

FRANZ

Essen wir die jetzt?

*
*

Till hebt einen ziemlich großen Teller in die Höhe, auf dem eine Torte thront.

TILL

Alles Gute von der Mama, soll ich sagen.

WANDA

Du solltest Mousse au Chocolat bringen! Ich dreh gleich durch.

TILL

Die Mama findet, dass ein Geburtstag ohne Torte traurig ist.

Till gibt Wanda die Torte und geht ins Wohnzimmer. *

TONY

Wanda, du hast Geburtstag und kriegst eine Torte - wo ist da jetzt das Riesenproblem?

WANDA

Das Riesenproblem ist, dass deine Ex-Frau keine Grenzen akzeptiert und du da mitmachst. Und dass Klaras Lieblingsnachspeise Mousse au chocolat ist. Und dass das jetzt nicht da ist, weil die Helga findet, dass ich eine Torte brauche. Das ist das Riesenproblem.

Nina geht unbemerkt von ihnen mit einem leeren Wasserkrug Richtung Küche.

NINA

Und wieso gibt's bei deinem Geburtstag Klaras Lieblingsnachspeise?

Tony sieht Nina in ihrem neuen Outfit. Jetzt versteht er Wandas Aufregung über die Torte ...

FRANZ

Geht die Nina als Gespenst?

TONY

(mit beruhigender Stimme zu Wanda)

Okay. Alles klar. Komm her.

Er will sie umarmen, Wanda drückt ihm die Torte in die Hand, wehrt seine Umarmung dadurch ab, geht weiter Richtung Wohnzimmer. *

TONY (CONT'D)

Die will dich doch nur ärgern. *

WANDA
 (leise)
 Warum hast du nicht angerufen?

17 INT. WOHNUNG WANDA/WOHNZIMMER - NACHT 17

Wanda stellt den Braten auf einen Beilagentisch und schneidet ihn auf.

Tony steht neben ihr, legt die Fleischstücke auf Teller.

Nina sitzt zwischen Matthias und Sissy, die ihr zuhören und verständnisvoll mit dem Kopf nicken, während sie mit der Ernsthaftigkeit einer überdrehten VIVA-Moderatorin doziert.

NINA
 Allah möchte, dass ich lerne, was wahre Freiheit bedeutet, das Freiheit nicht auf der Haut stattfindet, sondern in der eigenen Persönlichkeit. Du bist gut, so wie du bist, egal, wie du außen aussiehst. Bei meiner Kleidung jetzt, da gehts nicht um Marken oder so. Ich will nicht mehr ein ferngesteuertes Opfer des Kapitalismus sein.

Matthias hält seinen Daumen hoch.

MATTHIAS
 Super! Find ich gut!

Wanda atmet tief ein. Nina wirft ihr einen triumphierenden Blick zu.

NINA
 Ich möchte so akzeptiert werden, wie ich bin. Und ich fühl mich von Allah, dem Barmherzigen, beschützt so.

MATTHIAS
 "Die Frau ist wie eine Perle, die man beschützen muss", hab ich mal wo gelesen, das find ich auch sehr schön.

*

Nina strahlt.

TONY
 (zu Harald)
 Wo liest man sowas?

MATTHIAS

... irgendwer hat das gepostet, ich
mein, Kleidung ist ja immer ein
Schutz ... wir Männer haben ja auch
einen Motorradhelm als Schutz an
...

Er lacht unsicher und um Zustimmung heischend in die Runde.
Wanda beugt sich zu Elkes Ohr, während sie ihr einen Teller
hinstellt.

WANDA

(flüstert)
Wie hältst du das aus bitte?

ELKE

(flüstert)
Solang er so vögelt, kann er sagen,
was er will. *

Tony stellt einen Teller vor Nina. Nina sieht angewidert auf
das Fleisch auf ihrem Teller.

NINA

Was ist das?

WANDA

Das ist deine Lieblingsspeise ...

NINA

Ja, eben ...

Da erst fällt es Wanda auf, Ninas Lieblingsspeise ist
Schweinslungenbraten ...

WANDA

(leise zu sich)
Scheiße!
(leise zu Nina)
Nina, bitte ...

NINA

(unterbricht sie)
Ich heiß' Fatima ...

Wanda versucht ruhig zu bleiben, redet leise und beherrscht.

WANDA

Gestern hast du noch alles
gegessen! Was soll ich jetzt tun?
Einen Lungenbraten wegschmeißen im
Namen Allahs?

NINA

Warum regst du dich so auf? Es
essen hier eh alle haram, ich bin
die Einzige, die halal isst, also
musst du nicht auf mich Rücksicht
nehmen.

SISSY

(zu Harald)

Kannst du mal schauen, ob das durch
ist?

Wanda sieht sie genervt an. Harald antwortet schon, während
er schnell in sein Fleisch schneidet.

HARALD

Ja, ist durch.

Tony nimmt das Fleisch von Ninas Teller und legt es auf den
Teller von Matthias.

MATTHIAS

Ah, ich auch nicht bitte, ich bin
Vegetarier.

Wanda atmet tief durch. Tony nimmt wortlos das Fleisch von
Matthias' Teller und legt es auf Tills Teller, der sich
sofort über die doppelte Portion hermacht.

WANDA

(demonstrativ zu Till)
Guten Appetit.

NINA

Bismillah arRahman arRahim. Im
Namen Allahs des Allerbarbers, des
Barmherzigen.
(Anmerkung: das sagt man immer,
wenn man mit etwas beginnt, hier
steht es für Guten Appetit.)

Alle unterhalten sich. Alle essen. In dem Trubel hört man nur
mehr einzelne Gesprächsfetzen.

NINA (CONT'D)

Gummibärli zum Beispiel sind auch
haram ...

FRANZ

Was ist mit den Gummibärli los?

NINA

... die soll man nicht essen, wenn
man nicht in die Hölle kommen will.

Franz sieht erstaunt zu Tony.

FRANZ

Will ich in die Hölle?

TONY

Es ist wurscht, ob du wollen würdest, es gibt keine Hölle.

Nina sieht ihn mitleidig an.

MATTHIAS

Warum keine Gummibärli?

Klara, die ein bisschen mit Matthias flirtet, antwortet sofort, was wiederum Elke total auf die Nerven geht.

KLARA

Wegen der Gelatine. In den Gummibärlis ist Gelatine und die besteht aus Knochen, Schweineköchen und ...

Wanda sieht immer wieder zu Nina, wie ihr Kopftuch ins Essen hängt, wie unbeschwert sie dabei drein sieht.

Sissy flüstert etwas in Ninas Ohr. Nina ist begeistert, sie umarmt Sissy.

NINA

Echt? Masha-Allah! Gratuliere!

Harald sieht sofort zu Wanda. Wanda und Harald sehen einander an.

18

INT. WOHNUNG WANDA/WOHNZIMMER - NACHT

18

Die Teller sind abgeräumt. Matthias spielt mit Franz Lego. *
 Nina unterhält sich mit Sissy, Harald mit Klara und Till *
 schaut auf sein Handy. Elke und Wanda sitzen am Sofa. Wanda *
 hat gerade ihr Geburtstagsgeschenk ausgepackt - ein längerer *
 Stiel, der wie ein Peitschenstiel aussieht und an dessen Ende *
 Federn stecken. Wanda steckt es schnell wieder ins *
 Geschenkpapier zurück. Tony teilt Sekt aus, er hält Nina ein *
 Sektglas hin. *

TONY

Geh komm, ein Glas, zum Anstoßen
...

WANDA

Vor einem halben Jahr hab ich sie völlig betrunken aus dem Flex geholt und sie hat mir erklärt, dass ich total spießig bin, weil ich mich drüber aufgeregt hab ... kurz bevor sie das Auto vollgekotzt hat.

NINA

Dann kannst du dich ja jetzt umso mehr freuen, dass ich nichts mehr trinke.

Tony hält Sissy ein Sektglas hin.

SISSY

Ich auch bitte ohne Alkohol.

Wanda sieht kurz auf, kombiniert. Harald bemerkt das.

HARALD

(schnell)

Wir sind mit dem Auto da. Und ...
Sissy fährt ...

Sissy sieht ihn genervt an. Nina kichert und zwinkert Sissy geheimnisvoll zu, sie freut sich sichtlich darüber, dass sie mit Sissy ein Geheimnis vor Wanda hat. Wanda, die längst verstanden hat, dass Sissy schwanger ist, verdreht die Augen über Haralds seltsame Versuche, das vor ihr geheim zu halten.

Tony gibt Sissy und Nina ein Sektglas mit Kindersekt, dann auch Franz und Till.

TILL

Oida, Papa, zuhause darf ich immer einen echten Sekt.

TONY

Du bist hier genauso zuhause wie zuhause.

SISSY

(zu Till)

Wir sind nämlich alle eine Familie.

WANDA

Till, du kannst dir vom Harald erklären lassen, was Alkohol im Hirn von 15jährigen macht, der hat ständig solche in der Intensivstation.

NINA

Du solltest ihm lieber erklären, was Kiffen mit dem Hirn von 15jährigen macht.

KLARA

(zu Nina)

Als wenn dich das bis zu deiner Heiligwerdung interessiert hätte!

TILL

(zu Nina)

Halt die Klappe, du Opfer.

Till geht hinaus. Klara stellt sich zu Wanda. Tony beginnt ein Lied anzustimmen. *

TONY *

Wie schön, dass du geboren bist, *
wir hätten dich sonst sehr *
vermisst. *

Alle prosten Wanda zu. Allgemeines Happy Birthday! Wanda ist gerührt. Matthias stößt mit Sissy an.

MATTHIAS

(zu Sissy)

Und Prost auf das Baby.

Harald sieht wieder zu Wanda, die schüttelt ein bisschen mitleidig, aber lächelnd den Kopf. Harald lächelt gequält, er ist irgendwie erleichtert, dass es jetzt ausgesprochen ist und niemand wirklich darauf reagiert. Genau in diesem Moment kommen Till und Franz mit der Torte herein. *

KLARA

(zu Wanda)

Ich hab geglaubt, es gibt Mousse au chocolat.

WANDA

Ich auch.

KLARA

Boah, so typisch.

Wanda bläst die Kerzen aus. Alle klatschen, Tony küsst Wanda.

19

INT. WOHNUNG WANDA/KÜCHE - NACHT

19

Wanda hat ein Glas Rotwein in der Hand und steht in einer kleinen Nische. Aus dem Wohnzimmer hört man die Stimmen der anderen. *

Harald betritt die Küche, stellt die Teller ab.

HARALD

Du, wir werden dann langsam fahren.

Wanda nickt ohne ihn anzusehen, er stellt sich neben sie, nimmt ihr Weinglas, trinkt einen Schluck. *

Sie sehen einander an. Wanda lacht ihm ein bisschen müde zu, schüttelt den Kopf über ihn, der wie ein begossener Pudel da steht. Sie legt ihren Arm um seine Schulter, sie stehen vertraut nebeneinander.

Sissy kommt in die Küche, sieht die beiden umarmt.

SISSY

Kommst du dann?

HARALD

Absolut.

20

INT. WOHNUNG WANDA/WOHNZIMMER - NACHT

20

Alle Gäste sind gegangen. Wanda, Tony, Klara und Nina räumen schweigend den Tisch ab. Till steht daneben und spielt ein Spiel auf seinem Handy. Wanda sieht Tony an, um ihn darauf aufmerksam zu machen, dass Till nicht mithilft. Tony weiß zunächst nicht, was sie will. Wanda will nicht wieder die sein, die Till anschnauzt.

*
*
*
*

TONY

Till! Kannst du bitte mithelfen?!

*

KLARA

(zu Nina)

Jetzt kannst du's aber langsam abnehmen, oder?

Nina deutet mit dem Kopf zu Till und Tony.

*

KLARA (CONT'D)

Dein Ernst jetzt?

NINA

Ich kanns nicht abnehmen, wenn Männer im Raum sind.

TILL

Wegen mir kannst es ruhig runter nehmen, mir is es wurscht.

*

Klara will ihr das Kopftuch runterziehen.

*

KLARA

Nimm des jetzt runter den blöden Fetzen, das ist doch komplett lächerlich.

*
*
*
*

Nina wehrt sich, Wanda greift erst mit Verzögerung ein.

*

WANDA

Schluss jetzt, aufhören!

*
*

Sie trennt die beiden voneinander.

*

WANDA (CONT'D)

Wir schaffen das schon alles irgendwie. Es gibt für alles eine Lösung.

*

Klara und Nina verdrehen die Augen.

KLARA

Boah.

NINA
Mama, bitte.

21 INT. WOHNUNG WANDA SCHLAFZIMMER - NACHT 21

Wanda sitzt am Boden ans Bett gelehnt und sieht sich Ninas Facebook-Seite an. Ihr Profilbild zeigt sie mit MARYAM, 16, einem gleichaltrigen Mädchen, sie tragen beide Hijab und machen ein duckface in die Kamera. Wanda sieht sich die Facebook-Seite von Maryam an und entdeckt dort auch ein Foto von ihr als etwa 3-jähriges Mädchen und ihrer Mutter Hanife. Hanife trägt auf diesem alten Foto auch ein Kopftuch. Tony krabbelt über das Bett auf sie zu, sieht ihr über die Schulter. Tony beißt ihr in die Schulter, küsst sie. *

WANDA
Vielleicht sollte ich ihr Tagebuch lesen ...

TONY
Superplan.

Er küsst sie weiter.

WANDA
Irgendwas muss ich doch machen. *

TONY
Dich entspannen.

Er küsst ihren Hals, verschwindet dann unter ihrer Decke. Wanda schließt genussvoll die Augen. Sekunden später steht Franz im Zimmer.

FRANZ
Ich will zur Mama!

Wanda verdreht die Augen. Tonys Kopf taucht unter der Decke auf.

WANDA
Oida, das war sowas von klar.

22 INT. WOHNUNG WANDA/VORZIMMER - NACHT 22

HELGA, 44, Ex-Frau von Tony stopft den Teddybären von Franz in einen Rucksack. ERICH, 42, der neue Mann von Helga und Vater von Franz zieht Franz die Schuhe an. Neben ihnen steht die leere Tortenform. *

Tony und Wanda stehen im Bademantel und schauen zu. *

HELGA

Und habt's schön gefeiert? (singt)
Wie schön, dass du geboren bist,
wir hätten dich sonst sehr
vermisst!

Sie lacht und sieht sie fröhlich an.

WANDA

Danke, sehr schön und danke für die
Torte. Super-Idee.

HELGA

Du, total gerne. Und falls du reden
willst, wegen der Nina, meld dich,
anytime.

Sie hält Wanda einen Folder von der Deradikalisierungsstelle
der Stadt Wien hin, mit dem Titel: "Ratgeber für Eltern. Mein
Kind und der Radikalismus!" Wanda sieht böse zu Tony.

HELGA (CONT'D)

Der Till hat's mir gewhatsappt. Den
hat das ganz schön beunruhigt.

TONY

Ja, ich glaub, wir sollten uns ganz
schnell alle wieder beruhigen und
jede kümmert sich dann wieder um
ihre Sachen, gell?! Gute Nacht!

*
*

HELGA

(zu Wanda)

Du, sorry, ich wollt mich nicht
aufdrängen ...

*

Helga legt Wanda beruhigend die Hand auf die Schulter.

HELGA (CONT'D)

... wir haben vor Kurzem so eine
Fortbildung gehabt, das ist jetzt
ganz normal, in meiner Schule da
sind einige konvertiert. Und das
sind ja oft die Extremsten. Askese
statt Sex. Aber, du, nur nicht
hysterisch werden, das ist nicht so
schlimm, wie es auf den ersten
Blick ausschaut. Meld dich!
Anytime!

WANDA

Ehrlich gesagt, es ist tatsächlich
nicht so ein Riesenproblem, wie du
vielleicht denkst.

FRANZ
 (zu Erich)
 Ich darf keine Gummibärli mehr
 essen, Papa.

ERICH
 Ja, eh, da kriegst schlechte Zähne
 davon...

FRANZ
 (ganz stolz)
 Und ich komm in die Hölle! Wegen
 haram.

HELGA
 (zu Wanda)
 Wie gesagt: Anytime!

23 INT. WOHNUNG WANDA SCHLAFZIMMER - NACHT

23

Wanda und Tony liegen miteinander im Bett. Tony fährt ihr mit
 der Feder, die Wanda von Elke bekommen hat, über den nackten *
 Rücken. Plötzlich wird die Schlafzimmertüre aufgerissen und *
 Till stürmt herein. *

TILL
 Die Behinderte hat sich eingesperrt
 im Badezimmer und wascht sich
 urlaut ...

TONY
 Wie kann man sich laut waschen? Der
 Einzige, der hier laut ist, bist
 du.

WANDA
 Till, behindert ist kein
 Schimpfwort!

24 INT. WOHNUNG WANDA /VOR BADEZIMMER - NACHT

24

Wanda klopft an die Badezimmertüre. Man hört die Stimme eines *
 Mannes aus einem youtube-Clip.

WANDA
 Nina, was ist los mit dir, ist dir
 schlecht?

Die Türe geht auf, Nina kommt heraus, hält ihr Handy in der
 Hand, geht an Wanda vorbei.

NINA
 Könnt's ihr mich einfach alle in
 Ruhe lassen?! Es ist gleich
 Gebetszeit. Ich hab jetzt keine
 Zeit für euren Blödsinn.

WANDA

Und beten geht nur mit geputzten
Zähnen oder was?

NINA

Vor jedem Gebet muss sich man sich
rituell waschen ... Wudu.

WANDA

Voodoo? *

25 INT. WOHNUNG WANDA/KÜCHE - TAG

25

Nina und Till sitzen beim Küchentisch und essen Müsli. Beide schauen auf ihr Handy und schreiben Nachrichten. Wanda beobachtet Nina, wie sie gleichzeitig Müsli isst und aufs Handy schaut. Ninas Ärmel hängt in die Milch, Nina sagt nichts, man merkt, dass sie es hasst, wie ihre Tochter da sitzt. Sie führt ihre Kaffeetasse zum Mund und gießt den Kaffee daneben. *

WANDA

Scheiße. *

Nina und Till sehen kurz auf, grinsen einander dann schadenfroh an. *

Wanda putzt am Fleck herum, steht auf. *

NINA

Kann ich mit dir mit dem Auto mit? *

WANDA

Fährst du nicht mit dem Rad?

Nina schüttelt den Kopf.

TILL

Ist haram, würd ich wetten. *

Wanda lacht über Tills Witz, da merkt sie an Ninas Gesichtsausdruck, dass er Recht hat, ihre Tochter fährt nicht mit dem Fahrrad, weil es haram ist ... *

26 ~~I/E. STRASSE VOR NINAS SCHULE - TAG~~

26 *

26a I/E. AUTO/ STRASSE VOR NINAS SCHULE

26a *

Wanda ist am Parkplatz vor der Schule angekommen. Nina sitzt neben ihr, sieht auf ihr Handy und hat Kopfhörer im Ohr, sie hört arabische Suren. Wanda sieht sie an, wie sie da so fremd neben ihr sitzt mit ihrem Kopftuch, sie dreht die CD im Auto lauter, Nina sieht sie genervt an. *

Nina öffnet die Türe.

WANDA

Das wird in der Schule vielleicht nicht so gut ankommen, Nina.

NINA

Ich heiß Fatima und du hast überhaupt keine Ahnung. Assalamu'aleikum.

WANDA

(seufzt)
Tschüss.

NINA

Wa'aleikum assalam, heißt das.

WANDA

Nina, bitte, hör auf mich zu missionieren.

NINA

Das machst du doch auch dauernd. Und mit der Klara hast du ständig vietnamesisch geredet, obwohl die das gar nicht wollte und du das nicht mal konntest.

WANDA

Die Klara ist Vietnamesin.

NINA

Ahso?! Die Klara ist Österreicherin.

WANDA

Ja, aber sie kommt von dort und jeder sieht das.

NINA

Und ich bin Muslima. Und jeder sieht das.

Nina knallt die Türe zu.

Wanda sieht ihr nach. Sie beobachtet, wie Nina MARYAM, 16, das Mädchen von Ninas Facebook-Seite, umarmt. Sie gehen stolz mit ihren Kopftüchern in die Schule, die meisten SchülerInnen reagieren überhaupt nicht auf ihr Erscheinungsbild.

27

INT. NINAS SCHULE/GANG - TAG

27 *

Die Schulglocke läutet.

Wanda steht mit dem Direktor vor der offenen Türe einer Klasse, in der er eigentlich unterrichten sollte.

WANDA

Seit einem Monat schon? Aber wieso rufst du mich dann nicht an? Wegen jedem Scheiß bekommen wir einen Elternbrief und bei sowas? ... Nix!

Der Direktor sieht sie erstaunt an.

DIREKTOR

Ich wär ehrlich gesagt nicht auf die Idee gekommen, dass du nicht weißt, dass deine Tochter zum Islam konvertiert ist. Das weiß hier jeder und jede.

Der Direktor sieht Wanda aufmunternd an.

DIREKTOR (CONT'D)

Jetzt komm. Das ist doch großartig.

WANDA

Was genau?

DIREKTOR

Entschuldige, Hoch die internationale Solidarität!

WANDA

Wovon redest du bitte?

Wanda und der Direktor sehen einander erstaunt an.

DIREKTOR

Dass drei Burschenschaftler-Trotteln einer Schülerin das Kopftuch herunter gerissen haben, hast du aber schon mitgekriegt?! Die Solidaritätsaktion am nächsten Tag von Lehrerinnen und Schülerinnen? Ich hab einen Elternbrief geschickt.

Der Direktor sieht sie an.

DIREKTOR (CONT'D)

Wofür mach ich mir die Mühe, wenn das dann keiner liest?!

WANDA

Wärs nicht mehr Solidarität, wenn die männlichen Lehrer und Schüler ein Kopftuch aufgesetzt hätten?

DIREKTOR

Ja, das wär lustig. Aber vielleicht ein bisschen zu komplex, das hätt keiner verstanden.

WANDA

Dann hätt man's ihnen halt erklären müssen. Das ist doch absurd, Mädchen müssen alle möglichen Körperteile bedecken und die Burschen spazieren so herum, wie sie wollen.

DIREKTOR

Ist doch genauso absurd, wenn die Mädchen mit durchsichtigen Blusen und Miniröcken herumspazieren. Die Zeiten sind vorbei, wo wir den Frauen vorschreiben was sie anziehen sollen. Das sag ich dir als Feminist, als langjähriger Gender-Beauftragter an der Uni!

*
*
*

WANDA

Das ist doch Quatsch, es gibt tausend Regeln für alles in der Schule. Man muss Hausschuhe tragen im Schulgebäude und man darf im Klassenzimmer nicht mit Mütze herum sitzen oder irr ich mich? Da gab's doch vor Kurzem einen Elternbrief dazu.

*

DIREKTOR

Wenn du ihr das Kopftuch verbieten willst, you are welcome. Ich finde halt, solange sie nicht radikal werden, sollen alle aufsetzen, was sie wollen.

Der indische Schulwart ISHVANANDA kommt mit Werkzeugkiste aus der Klasse. Auf seinem Kopf trägt er einen blauen Turban.

*
*

ISHVANANDA

Mit der Heizung passt ollas wieda, Chef.

*
*
*

Der Direktor nickt ihm zu.

*

DIREKTOR

Kopf hoch ... es gibt für alles eine Lösung. Verbote sind es nicht.

*
*

Er zwinkert ihr zu, geht in die Klasse, schließt die Türe hinter sich. Wanda steht Auge in Auge mit einem Plakat, das auf der Türe klebt und auf dem lauter Verbotsschilder abgebildet sind - ein durchgestrichenes Handy, ein durchgestrichenes Eis, durchgestrichene Rollschuhe, ein durchgestrichener Roller, durchgestrichene Stiefel, durchgestrichene Waffen ...

*
*
*
*
*
*

- 28 INT. SCHULE/GANG - TAG 28 *
- Wanda geht den Gang entlang, lässt sich kraftlos auf einen Sessel fallen. *
- 29 INT. KRANKENHAUS/WASCHRAUM VOR OP-SAAL - TAG 29 *
- Wanda und AHMED, 39, waschen sich Hände und Arme in Vorbereitung einer Operation. Ahmed hat dunkle Augen und Haare und sieht "orientalisch" aus, spricht aber mit Wiener Akzent. Wanda beobachtet Ahmed. Er steckt die Finger in die Ohren, massiert die Schläfen. Ahmed bemerkt, dass sie ihn ansieht, sieht auf. *
- WANDA *
- Machst du das eigentlich auch, *
- "Wudu"?
- AHMED *
- Das Schamanendings? *
- WANDA *
- Dieses Waschen vorm Beten. Du bist doch Moslem?
- AHMED *
- Ich bin Alevit, bei uns muss sich keiner waschen.
- WANDA *
- Und wer macht dann Wudu und so was?
- AHMED *
- Sunniten, Schiiten, Wahabiten, keine Ahnung, ich kenn mich da auch nicht so aus. Die haben 7 Millionen Regeln für alles. Je radikaler, desto mehr Regeln ... kommt alles auf den Grad der religiösen Verrücktheit an. Warum?
- WANDA *
- Die Nina ist übergetreten mit Wudu, Kopftuch, Umhang und allem.
- Ahmed lacht. Er glaubt, dass Wanda einen Witz gemacht hat, merkt aber an ihrer Miene, dass sie es offenbar ernst gemeint hat.
- AHMED *
- Na servas, wieso?
- Sie zuckt mit den Schultern. Sie binden sich den Mundschutz über Mund und Nase, so dass ihre Augenpartie in Kombination mit der Haube ein wenig so aussieht, wie der Sehschlitz eines Niqab.

WANDA

Irgendwelche muslimischen Mädels
haben sie da mit hineingezogen ...

AHMED

Ja, ich weiß eh, der Islam ist grad
voll hipster geworden. Je rechter
alles wird rundherum, umso mehr
Islam. Die Jungen haben zwar keine
Ahnung vom Islam, aber dafür was
alles haram ist. (er macht eine
kleine Performance von
Jugendlichen, die erklären, was
alles haram ist, in türkisch-
wienerischem Mix)
Musst halt ein bisschen aufpassen,
dass sie nicht radikal wird.

WANDA

Sehr witzig. Ich hab nicht mal
bemerkt, dass sie konvertiert ist.

30

INT. DERADIKALISIERUNGSSTELLE/GANG - TAG

30

Wanda sitzt im Wartebereich des Amtsgebäudes. An den Wänden *
hängen Plakate von Veranstaltungen in verschiedenen Sprachen. *
An der Türe zum Büro hängt ein Schild "Bitte nicht Klopfen,
Sie werden aufgerufen!!!" *

Über Wanda hängen zwei Schilder, eines mit der Aufschrift *
"Islamismus" weist nach rechts, eines mit *
"Rechtsradikalismus" weist nach links. Dort am Ende des *
Ganges sitzt ein Mann auf einem Sessel und wartet ebenfalls. *
Eine Türe öffnet sich und sein Sohn, ein Skinhead mit *
schwarzer Lederjacke auf dem ein Hakenkreuz aufgeklebt ist, *
kommt heraus. Vater und Sohn gehen weg. Der Vater nickt Wanda *
aufmunternd zu. *

Wanda gegenüber sitzt eine POLNISCHE FRAU, die sie *
beobachtet. *

POLNISCHE FRAU *

Erstes Mol do?

Wanda sieht sich um, ob die Frau wirklich mit ihr redet, dann
nickt sie.

Sie setzt sich auf einen der Stühle, zwischen ihr und der
blonden Frau sind drei freie Plätze.

POLNISCHE FRAU (CONT'D)

Sohn oder Tochter?

WANDA

Ah, ... Tochter.

POLNISCHE FRAU

Oida, oarm, i a Tochter. Nur Probleme.

Wanda nickt kurz, sieht dann zur geschlossenen Türe. Die Frau rückt einen Sitz näher, lehnt sich zu ihr.

POLNISCHE FRAU (CONT'D)

Is sie scho verheirat dei Tochter?

WANDA

Nein! Sie ist 16!

POLNISCHE FRAU

Wie meine, a 16. I hob ihr zuwenig erlaubt, sagt der (sie deutet mit dem Kopf zur Türe) deshalb is des so wurden ... des Radikale ...

Sie rutscht näher zu Wanda beugt sich zu ihr, redet mit vertraulicher und leiser Stimme.

POLNISCHE FRAU (CONT'D)

Vor 2 Wochen habens geheiratet in der Moschee, des mochn die afoch so, ohne wos long fragen. Ich bin getauft und i geh Kirche jeden Tog, oba güt nix bei den Islam, bin ich ungleibig. Mei Mann is tot, is Glück, sonst, wenn der gehert hätt des ... puh (sie bekreuzigt sich) ... aber is halt jetzt so ... muss ma gehillt sein, sogt a (sie deutet wieder mit dem Kopf zur Türe) geht vurbei ... vielleicht ...

WANDA

Ihre Tochter ist verheiratet mit 16? Ohne ihre Zustimmung? Hier in Wien?

POLNISCHE FRAU

Jo eh, hob i a net gwusst ... geht oba, is net in echt giltig, oba ist, damit sie kennan mochn ... du wasst scho ...

Sie bekreuzigt sich. Die Türe öffnet sich und die Tochter der blondierten Frau kommt heraus. Sie trägt einen Nikab und verabschiedet sich von Herrn GÜNDÜL, dem Leiter der Stelle ohne ihm die Hand zu geben.

POLNISCHE FRAU (CONT'D)

Was ist mit dir? Gib ihm die Hand gefälligst!

POLNISCHE TOCHTER
(starker Wiener Dialekt)
Mama, chill a bissel.

Herr Gündül lächelt der Mutter beschwichtigend zu. Und schlüpft in seinen Mantel. Er macht die Türe von außen zu.

HERR GÜNDÜL
Passt schon, Frau Wojczik.

Er dreht sich von der Türe weg und bemerkt Wanda.

HERR GÜNDÜL (CONT'D)
Wo wollen Sie hin?

WANDA
Zu ihnen.

HERR GÜNDÜL
Oje. Ohne Termin geht nix.

WANDA
Aber ... ich bin ein Notfall.

POLNISCHE FRAU
Jo, glaub i a.

Herr Gündül seufzt.

HERR GÜNDÜL
Na gut kommens mit.

Er geht an ihr vorbei und wartet, dass sie ihn begleitet. Weil sie nicht gleich kommt, dreht er sich zu ihr um und zwinkert ihr aufmunternd zu.

HERR GÜNDÜL (CONT'D)
Na gut hat er gsagt und dann is er gstorben.

31 INT. BÜRO DERADIKALISIERUNGSSTELLE - TAG

31 *

Wanda sitzt Herrn Gündül gegenüber. An der Wand hängen handgeschriebene Dankesschreiben früherer radikaler Jugendlicher.

*
*
*

HERR GÜNDÜL
... in der Pubertät suchen die halt ihre Identität. Radikal werden die wenigsten.

*

WANDA

Also, ich find das alles sehr radikal, sie verschleiert sich, sie findet Musik hören haram, hat eine Gießkanne am WC, weil Klopapier ist auch haram und sie hat eine App, was halal ist und was nicht.

HERR GÜNDÜL

Trotzdem: in Syrien ist sie morgen sicher nicht. Verheiratung ist eher möglich.

*

WANDA

(etsetzt)

Aber wie merkt man das denn bitte? Sie spricht arabische Sätze, als wär sie dort geboren, sie kann alle möglichen Gebete, sie verkleidet sich schon seit einem Monat und ich hab nix bemerkt!

HERR GÜNDÜL

Wer hat schon Ahnung, was seine 16 jährigen Kinder so treiben. Das Mädels von vorhin zum Beispiel - sie streng katholisch, er muslimisch. Die Salafisten haben sie in der Moschee verheiratet, damit sie Sex haben können. Dann sind sie weiter in die Moschee gegangen, aus Dankbarkeit sozusagen. Die Mutter hat überhaupt nichts gemerkt und ist erst zu mir gekommen, als die Tochter Niqab getragen hat. Sie will nicht mehr in die Schule und wird immer extremer ... aber das krieg ma schon in Griff.

*
*

Er zeigt auf die Wand auf ein Dankeschreiben.

*

HERR GÜNDÜL (CONT'D)

Die zum Beispiel, die hat schon Bomben gebastelt und ist jetzt im Entschärfungsdienst beim Bundesheer.

*
*
*
*
*

Wanda sieht ihn fassungslos an.

*

WANDA

Bundesheer?!

*
*

Herr Gündül nickt freundlich.

*

WANDA (CONT'D)

Aber wir sind nicht streng und nicht gläubig, wir sind eigentlich ... super ...

HERR GÜNDÜL

Na wunderbar. Das Wichtigste ist:
miteinander lachen, reden,
gemeinsam essen. Wenn die Kids
sagen, sie essen irgendwas nicht,
weil es haram ist, dann kaufen's
eben halal ein. Ist doch wurscht.

WANDA

Nein, das ist überhaupt nicht
wurscht. Ich will das alles nicht.
Und ich will auch nicht halal
einkaufen. Das mach ich alles
sicher nicht.

32

EXT. TÜRKISCHER SUPERMARKT "HALAL-HAUS" - TAG

32

Wanda steht in einem Gang des Supermarkts, rund um sie
Lebensmittel mit arabischen und türkischen Etiketten, die
aber alle auch bei uns bekannte Lebensmittel sind. Sie
fühlt sich fremd in dem Geschäft. Sie hört ein seltsames
Quietschen von irgendwo her, wie in der Szene eines
Horrorfilms. Eine ältere Frau kommt mit ihrem quietschenden
Einkaufswagen um die Ecke - das Geräusch erklärt sich
dadurch.

Ein VERKÄUFER beobachtet Wanda. Sie geht schnell weiter.

VERKÄUFER HALAL-HAUS

Kann ich helfen?

Wanda fühlt sich ertappt.

WANDA

Ich hätte gerne was, was halal ist.

Der Verkäufer antwortet in breitem Wiener Dialekt.

VERKÄUFER HALAL-HAUS

Bei uns is olles halal, des is der
Sinn der Sache.

Wanda sieht ihn erstaunt an.

VERKÄUFER HALAL-HAUS (CONT'D)

Also, des is so: Es is alles halal,
bis auf des, was haram is. Und
manches is makruh, des is so
dazwischen. Des macht ma besser
auch net.

Wanda sieht ihn erstaunt an.

VERKÄUFER HALAL-HAUS (CONT'D)

Aber bei uns san Sie sicher, bei
uns is olles zertifiziert, wie bio,
ok?

Wanda nickt.

*

WANDA

*

Ok.

*

33 INT. WOHNUNG WANDA/KÜCHE - DÄMMERUNG

33

*

Tony sitzt beim Tisch und arbeitet am Geschenk für Harald und Sissy - eine Stehlampe aus alten Plastikflaschen. Wanda kommt mit mehreren Rieseneinkaufssäcken mit der Aufschrift "Halal-Haus" in die Küche und stellt sie vor Tony auf den Tisch.

*

*

*

*

TONY

Bist du auch übergetreten?

WANDA

Ich hab mich informiert, man soll die Jugendlichen dort abholen, wo sie sind. Gemeinsam lachen, reden, essen.

TONY

Ahja, das ist ja genau das, was sie am Liebsten mit uns machen wollen.

*

34 EXT. WOHNUNG WANDA/VORZIMMER - DÄMMERUNG

34

*

Wanda geht Richtung Ninas Zimmer, sie riecht etwas, öffnet die Eingangstüre und sieht im Stiegenhaus Till, der draußen steht und kiff.

*

*

*

WANDA

Zum tausendsten Mal. Du kannst hier nicht kiffen.

*

*

TILL

Du siehst ja, dass ich kann.

*

*

WANDA

Es ist mitten am Tag.

*

*

TILL

Ich finde, du solltest besser die Nina erziehen, als mich!

WANDA

Essen ist fertig. Es wär super, wenn du jetzt rein kommen würdest.

*

*

TILL

Ist das ein Befehl?

WANDA

Eine Bitte!

35 WOHNUNG WANDA/GANG VOR NINAS ZIMMER - DÄMMERUNG 35

Wanda klopft an Ninas Zimmer, will die Türe aufmachen, sie ist verschlossen, was Wanda nervt. Man hört aus dem Raum arabische Suren.

WANDA
Nina? Essen ist fertig.

NINA
Okay.

WANDA
Wir essen heute gemeinsam.

Die Türe öffnet sich und Ninas Kopf ohne Hijab erscheint.

NINA
Wozu?

36 WOHNUNG WANDA/NINAS ZIMMER - DÄMMERUNG 36

Maryam und Nina tragen T-Shirts und Jeans, Maryams bunter Hijab liegt am Schreibtisch. Ninas Khimar und Kopfbedeckung am Schreibtischsessel. Am Boden liegen ausgeschnittene Bilder mit arabischem und deutschem Text, die die beiden gerade ausgeschnitten haben. Es sind Duas (Bitt- und Dankgebete) für die verschiedenen Zimmer der Wohnung, die wir im Laufe des Films an den Wänden wiedersehen werden. Aus dem Laptop hört man arabische Suren.

Wanda sieht sich um. Das Zimmer sieht komplett anders aus, als noch vor ein paar Tagen. Es hängen keine Poster mehr an den Wänden, man sieht nur noch ein paar Reste von Klebestreifen, dafür ein religiöses Plakat, ein islamischer Kalender, neben dem Bett ein aufgeschlagener Koran, am Boden ein Gebetsteppich und ein Kompass, der anzeigt, wo Mekka ist, um in die richtige Richtung zu beten und ein Buch mit dem Titel "Ilmihal für Frauen - Islamisches Grundwissen für Frauen".

*
*
*

WANDA
(zu sich)
Na servas.

Wanda fängt sich ganz schnell wieder und streckt Maryam fröhlich die Hand hin.

WANDA (CONT'D)
Assalamolaikam.

NINA
Mama, du bist so peinlich.

Maryam sieht sie freundlich an und gibt ihr die Hand.

MARYAM
Wa'aleikum assalam.

Wanda deutet auf den Gebetsteppich und den Koran.

WANDA
(sehr freundlich)
Woher hast du das denn alles?

MARYAM
Vom Tag der offenen Tür in der
Moschee, da ist der urcoole
Flohmarkt, nicht zum Kaufen, zum
Tauschen. Also wenn man kein Geld
hat, dann nimmt man sich einfach,
was man halt so braucht.

Wanda sieht einen Kalender an der Wand hängen, auf dem man
den weiblichen Zyklus sieht. Sie wundert sich, traut sich vor
Maryam aber nicht, danach zu fragen. Nina bemerkt ihren
Blick.

WANDA
(zu Maryam))
Du kannst gerne mitessen, Miriam.

MARYAM
Super, danke ...

Wieder wird sie von Nina unterbrochen.

NINA
Sie heißt Maryam und sie muss dann
nach Hause zum Essen.

Wanda setzt wieder das fröhliche Gesicht auf.

WANDA
Ich war extra im Halal-Haus
einkaufen.

NINA
Masha-Allah. Allah wird dich
belohnen.

WANDA
Na, da bin ich ja froh.

Maryam schlüpft in ihre Abaya und setzt sich ihr Kopftuch
auf.

*
*

Wanda bemerkt, dass der Kasten einen Spalt offen ist und
macht ihn ganz automatisch zu, worauf sich die Türe öffnet
und alles, was Nina aus ihrer "vorislamischen" Zeit
hineingestopft hat, heraus fällt, Stofftiere, Kleidung,
Schmuck, Nagellacke, Bücher ...

NINA
Boah, Mama!

Nina versucht alles wieder rein zu stopfen, Wanda ist ungeschlüssig, ob sie ihr helfen soll.

WANDA
(zu Maryam)
Weißt du, ich möchte das gerne alles verstehen, mit dem Kopftuch und so.

NINA
Dann google das. Und lass uns in Ruhe. Ich komm dann später rüber.

WANDA
Du kommst jetzt rüber! Bitte!

NINA
Sicher nicht!

Wanda schafft keinen fröhlichen Ton mehr.

WANDA
Also ich weiß nicht, wie das im Islam ist, aber in unserer Welt kommst du **jetzt** rüber, sonst dreh ich dir das Internet ab, verstanden?!

Wanda geht hinaus.

NINA
Boah, ich würd so gern ausziehen, echt.

37 INT. WOHNUNG WANDA/WOHNZIMMER - NACHT

37

Wanda, Nina, Till und Tony sitzen um den schön gedeckten Tisch. Till und Nina stochern auf ihren Tellern herum, Wanda ist unglücklich, weil sie sich alles so schön ausgemalt hat und Tony hofft, dass die Kinder sich so schnell wie möglich wieder in ihre Zimmer zurück ziehen. Nina hält ein Glas mit getrockneten Tomaten in der Hand, schaut auf ihre halal-app. *

NINA
(murmelt)
Das ist überhaupt nicht halal. *

TONY
Und wie ist das angekommen dein Kopftuch heut in der Schule? *

NINA
Lauter Rassisten. *

WANDA
Inwiefern?

Till spuckt eine Okraschote zurück auf den Teller.

TILL
Oida, was ist das?

NINA
Na, sie machen halt deppate
Bemerkungen über das Kopftuch und
so. Aber war eh klar - Ungläubige,
Allah, der Barmherzige wird ihnen
verzeihen. *

TONY
(zu Till)
Okra-Schote.

TILL
Das is Haram, von meiner Seite her.

WANDA
Also dein Direktor hat mir heute
gesagt, dass ... *

NINA
Warum gehst du wegen jedem Scheiß
zum Direktor? *

WANDA
Entschuldige, das ist doch ganz
normal.

NINA
Nein, das ist nicht normal. Niemand
macht sowas. Ich bin 16 und es
herrscht Religionsfreiheit.

Tony wirft Wanda einen Blick zu, der zeigt, dass er es auch
übertrieben findet.

WANDA
Ihr wisst doch noch gar nicht, was
ich sagen wollte...

TILL
Na ohja, dass sie das Gewand
ausziehen soll oder irgendwas in
der Art, das ist jetzt nicht so
schwer zu erraten. Darf ich
aufstehen?

Tony und Wanda antworten gleichzeitig.

TONY
Ja.

WANDA

Nein.

Till nimmt seinen Teller und steht auf.

Währenddessen ist Klara nach Hause gekommen, die aber gleich *
in ihr Zimmer weiter geht.

KLARA

(off)
Hallo, alle!

WANDA

Willst du mitessen?

KLARA

(off)
Nein danke, bin gleich wieder weg.

Till hat sich aus dem Kühlschrank eine Knabbernossi geholt.

TILL

Du hast nix versäumt!

NINA

Drehst du ihr jetzt auch das
Internet ab?

Wandas Blick fällt auf Ninas vollen Teller.

WANDA

Du hast nichts gegessen. Wirst du
jetzt auch noch magersüchtig oder
was?

NINA

Hör auf mit deiner Paranoia und
lass mich endlich in Ruhe!

Nina verlässt das Zimmer, Wanda schreit ihr hinterher.

WANDA

(laut)
Ich bin deine Mutter, ich werd dich
nie in Ruhe lassen!

Es ist still im Zimmer.

WANDA (CONT'D)

Hab ich das jetzt grad wirklich
gesagt?

Wanda sieht auf den übervollen Tisch, wo kaum jemand etwas
gegessen hat.

Tony gibt ihr ein Glas Rotwein, stellt sich hinter sie und
massiert ihr den Nacken, sie schließt die Augen.

Das Badezimmer ist nicht sehr groß, hat aber überall Abstellmöglichkeiten. Bademäntel, Handtücher und Kosmetika für fünf Personen stehen, liegen und hängen herum. Gegenüber des Waschbeckens neben der Toilette steht eine Gießkanne. Darüber hängt eine Dua.

*
*

Wanda sieht in den Spiegel und cremt ihr Gesicht ein. Tony massiert ihr die Schultern.

TONY

Ich hab heut mit dem Geschenk begonnen, schaut gut aus.

WANDA

Welches Geschenk?

TONY

Für Harald und Sissy.

Wanda seufzt.

WANDA

Ahso, ja ... das geht mir auch so auf die Nerven ... und dann auch noch kirchlich!

*

TONY

Du machst jetzt aber nicht daraus auch noch ein Drama. Die Sissy ist halt katholisch.

Nina kommt herein. Sie hat ein Handtuch, wie einen Turban um ihre Haare gebunden und steht in der Türe. Wanda und Tony machen Platz, normalerweise würde sie an ihnen vorbei gehen und die Zähne putzen.

*

WANDA

Ich mach überhaupt kein Drama.

Nina steht wartend in der Türe.

NINA

Braucht's ihr noch lang?

Wanda und Tony sehen sie erstaunt an. Sie lassen sie durch zum Waschbecken, Nina sieht Tony an.

*
*

NINA (CONT'D)

Ich kann nicht mit Männern im Bad sein. Wie oft noch?

*
*
*

Tony will hinaus gehen, schiebt sie auf die Seite.

*

TONY

Oh, entschuldige, jetzt hab ich
dich berührt, berühren geht noch?
Oder auch nicht mehr?

*
*
*
*

Nina verdreht die Augen. Tony geht genervt hinaus.

*

Nina sieht kurz erwartungsvoll zu Wanda, die aber keine
Anstalten macht auch hinauszugehen. Nina verdreht wieder die
Augen, stellt sich zum Waschbecken, legt das Handy neben
sich, drückt auf play. Sie nimmt das Handtuch ab, die Haare
sind trocken.

*
*
*
*

NINA

Bismillahi-r-rahmani-r-rahim.

Man hört die Stimme eines Mannes mit arabischem Akzent. Er
sagt jeden Waschschrift an. Nina macht synchron alles mit. Es
ist ihr peinlich vor ihrer Mutter, aber sie macht extra
selbstbewusst weiter.

Wanda ist eigentlich schon fertig, cremt noch mal ihr Gesicht
ein, um Nina weiter zuzusehen. Sie ist neugierig, aber auch
ihr ist die Situation nicht angenehm.

IMAM IN YOUTUBE-VIDEO

... waschen die Hände bis
Handgelenke. Man kann einmal oder
zweimal oder dreimal. Am Besten
schon 3mal, aber ist nicht Pflicht.
Also erstes Mal ist Pflicht, aber
wenn Eile oder wenn der Imam hat
schon angefangen zu beten ...

*
*
*
*
*
*
*

Wanda beugt sich zum Handy und sieht im Video das Bild zur
Stimme: Ein Mann mit Bart und Kaftan sitzt auf einem Sessel
in einem städtischen Park. Neben ihm steht eine Frau im
schwarzen Niqab mit einer Wasserflasche in der Hand und
schüttet ihm bei jedem neuen Waschschrift Wasser in die
Hände.

*
*
*

IMAM IN YOUTUBE-VIDEO (CONT'D)

... so, jetzt Mund, Nase Inhalieren
und Ausblasen von Wasser, waschen
Gesicht mit Stirn und Kinn, waschen
rechter Unterarm von Ellbogen bis
Handgelenk waschen ...

*
*
*
*

Wanda hebt das Handy hoch um das Bild genauer zu sehen. Nina
sieht sie empört an.

*

NINA

Oida, Mama! Das ist eh schon alles
kompliziert genug.

*

WANDA

Ist das ernst gemeint?

NINA

Wo ist dein Problem? Das ist einfach eine Anleitung, da gibt's tausende davon im Internet.

WANDA

Und immer sind die Frauen so unsichtbar im Hintergrund? *

NINA

Oida, Mama, bitte, niemand interessiert sich für das Bild. Das ist doch wurscht. Gib mir jetzt mein Handy her.

WANDA

Nina, das ist nicht wurscht, das ist genau das Problem.

NINA

Du bist das Problem und dass du aus allem ein Drama machst, hat der Tony ja auch grade gesagt.

Sie drückt wieder auf play, wäscht sich weiter. *

IMAM IN YOUTUBE-VIDEO

... linker Unterarm von Ellbogen bis Handgelenk mit nasse Hände über das Kopfhaare, waschen Ohren, waschen rechter Fuß mit Knöchel, waschen linker Fuß mit Knöchel. *

Tony kommt wieder herein. *

TONY

Sorry, ich bin gleich wieder weg, hab was vergessen. *

Nina kreischt auf. Legt sich schnell ihr Handtuch über die Haare. *

NINA

Sag mal, spinnst du jetzt komplett! Das kannst du nicht machen, dann ist meine Reinigung komplett ungültig. *

WANDA

Das ist Wasser, was soll denn daran ungültig sein?! *

NINA

Es ist eben so, könnt's ihr das bitte einfach akzeptieren? *

WANDA
Nicht so gut.

TONY
Pass auf, ich sag dir jetzt was, du
kannst hier beten und ich lass dir
auch deinen Glauben, aber das ist
unser gemeinsames Badezimmer, ich
hab hier die Möbel gebaut (er wird
immer lauter) und wir leben hier
nicht in Saudi-Arabien, ...

Wanda sieht ihn erstaunt an, Tony, der sich sonst immer aus
allen Erziehungsangelegenheiten heraus hält, hat noch nie so
mit Nina geredet.

TONY (CONT'D)
... wenn du mit 18 nach Saudi-
Arabien gehen möchtest, dann kannst
du das gerne tun, aber ...

Wanda unterbricht ihn.

WANDA
Nein, das kann sie nicht.

Tony und Nina sehen Wanda an. Kurze Überraschungspause. Dann
beginnen Nina und Tony fast gleichzeitig wieder zu reden.

NINA
Doch das kann ich, weil dann bin
ich 18.

TONY
Sie wird's nicht ... bitte, Wanda
... glaubst du, sie geht nach Saudi-
Arabien? (zu Nina) wir schauen eine
Dokumentation an nächste Woche und
dann ... (er wird lauter) aber so
lange du hier in unserem Haus
wohnst, bitte ... (er bremst sich
wieder ein und redet sehr leise
weiter) geh mir mit dem Scheiß,
nicht so am Orsch, danke.

Er geht wieder aus dem Badezimmer. Wanda findet Tonys
Ausbruch großartig. Nina wendet sich zu Wanda.

NINA
Kannst du bitte auch amal was
sagen?

WANDA
Was soll ich denn sagen, er hat
doch vollkommen recht.

NINA

Er ist nicht mal mein Vater und
redet so mit mir.

*
*
*

Im Hintergrund redet der Imam weiter.

*

IMAM IN YOUTUBE-VIDEO

Jetzt ist der rituelle Reinheit
(wudhu) vor der Gebet hergestellt.
Nach große Verunreinigung wie
Geschlechtsverkehr, Samenerguss,
Menstruation wird Duschbad (ghusl)
genommen zur Herstellung ritueller
Reinheit.

*
*

NINA

Boah, jetzt muss ich ganz von vorn
anfangen.

*
*
*

39

I/E. AUTO - TAG

39

*

Wanda und Nina sitzen nebeneinander. Nina, wieder mit ihren
Kopfhörern im Ohr, merkt nicht, dass sie schon angekommen
sind. Wanda hupt, Nina sieht auf.

*
*
*

WANDA

Macht 9,80.

*
*

Nina lächelt gequält und öffnet die Türe.

NINA

Assalamu 'alaikum wa rahmatullahi
wa barakatuh.

WANDA

Hast du eigentlich einen Freund?

*

Nina sieht sie an, als ob sie verrückt geworden wäre.

NINA

Du tust mir echt leid.

Sie dreht sich um und geht. Wanda steigt aus und ruft ihr
über das Autodach zu.

*
*

WANDA

Nina! Wieso können wir nicht ganz
normal miteinander reden...

*
*

Da entdeckt sie Hanife und Maryam, die ebenfalls miteinander
streiten. Maryam dreht sich genauso wie Nina wütend um und
geht zum Schultor.

*

40

EXT. STRASSE VOR NINAS SCHULE - TAG

40

*

Hanife und Wanda sehen einander aufgebracht an. Sie gehen aufeinander zu, bleiben dicht voreinander stehen. Hanife hat einen Mantel mit Kapuze auf, so dass es so aussieht, als hätte sie ein Kopftuch auf.

*
*
*

WANDA

Jetzt sag ich ihnen mal was ...

HANIFE

Nein, jetzt sag ich IHNEN was:
Ich will nicht, dass ihre Tochter weiter Kontakt zu meiner Tochter hat ... Ich werd nicht zuschauen, wie Nina Maryam ins Mittelalter treibt!

*

Damit hat Wanda nicht gerechnet.

Hanife tippt mit ihrem Finger an die Stirn.

*

HANIFE (CONT'D)

Ein Kopftuch aufsetzen, nur weil irgendeine Muslima mit Hijab bespuckt wird. Sie hätten ihr lieber helfen sollen, es abzunehmen, statt auch eines aufzusetzen!

*
*
*

WANDA

Ich kann nicht verstehen, was sie mir sagen wollen?

*
*

HANIFE

Für ihre Tochter ist das ein Spaß, für meine Tochter ist es eine Katastrophe. Ich will, dass sie studiert und sich nicht die Zukunft verbaut. Ich meine, wir leben in Wien.

Wanda ist erstaunt über alles, was Hanife da sagt. Hanifes Handy läutet, sie sucht danach in der Tasche.

WANDA

Aber ... Sie sind die Moslems ... für **sie** ist das Kopftuch normal.

*
*

Hanife hört kurz auf, das Handy zu suchen und sieht Wanda wütend an.

HANIFE

Es ist nicht normal, sondern antifeministisch.

*
*

WANDA

Genau.

*
*

HANIFE

Ja, genau.

Hanife stutzt kurz.

HANIFE (CONT'D)

Es teilt Mädchen in ‚gute‘ und
‚schlechte‘. Ich will das nicht für
meine Tochter! Meine Tochter soll
mit einem freien Kopf aufwachsen!

WANDA

Ganz genau!

Hanifes Handy läutet schon wieder.

HANIFE

Blödsinn ... „ganz genau“. Alleine
hält sie das nicht aus, so herum zu
gehen. Deshalb hat sie meine
Tochter da mit reingezogen.
Und jetzt wollen sie nicht mehr zum
Schwimmunterricht. Was kommt als
Nächstes? Heiraten und die Schule
abbrechen?

Wanda sieht sie überrascht an.

WANDA

Die Nina liebt schwimmen.

Sie hält ihr Handy zum Ohr.

HANIFE

(türkisch)

Ja, ist ja gut! (auf deutsch) Ich
bin eh schon fertig!

Wanda will noch was sagen, aber Hanife unterbricht sie.

HANIFE (CONT'D)

Bringen Sie ihre Tochter zur
Vernunft, bis dahin will ich nicht,
dass die beiden Kontakt haben.
Verstanden?

Sie dreht sich um und läuft weg.

WANDA

(ruft ihr nach)

Ganz genau, keinen Kontakt!

41 INT. KRANKENHAUS OP-VORBEREITUNGSRAUM - TAG

41

Auf einem OP-Bett liegt eine PATIENTIN, 55. Sie sieht
ängstlich drein. Ahmed lächelt ihr aufmunternd zu. Wanda
hantiert daneben mit Geräten.

AHMED

Alles wird gut, sie spüren einen
Stich und wenn sie aufwachen, ist
alles ...

*
*
*

Die Patientin zupft an Wandas Ärmel.

*

PATIENTIN

(leise zu Wanda)
Entschuldigen Sie, darf ich Sie was
fragen?

WANDA

Sicher, Frau ... ah ...

Sie sucht den Namen auf der Krankenakte.

AHMED

... Petrovic.

PATIENTIN

Operieren tun schon Sie mich, gell?

Wanda sieht sie erstaunt an.

PATIENTIN (CONT'D)

Ich frag nur sicherheitshalber,
weil man liest ja soviel jetzt
wegen denen Mohamedanern ... und
...

Wanda sieht sie streng an.

*

WANDA

Frau Petrovic, der Kollege Sarwad
ist Oberarzt, wie ich, und wer Sie
operieren wird, entscheidet bei uns
der Dienstplan, nicht das
Religionsbekenntnis oder das
Aussehen oder sonst irgendwas.

*
*

PATIENTIN

Ja, ich mein ja nur ...

Sie wendet sich zu Ahmed.

AHMED

Alles gut. Die Frau Doktor Rath
operiert sie natürlich, die ist
auch die Beste.

*

WANDA

Ich fass es nicht.

*
*

AHMED

Is doch wurscht, sie hat halt
Angst.

*
*
*

WANDA

Vor den falschen Sachen. Sie raucht
40 Zigaretten pro Tag, obwohl wir
ihr schon die halbe Lunge raus
genommen haben und fürchtet sich
vor dir?

*
*
*
*
*
*

42

EXT. VOR SCHULE - TAG

42

*

Wanda wartet vor Ninas Schule. Als Nina mit Maryam die Schule verlässt und ihre Mutter sieht, dreht sie den Kopf weg und hofft, dass sie sie dadurch abhalten kann, sie anzusprechen. Wanda aber ist unerschrocken und geht auf die beiden zu.

NINA

Was machst du da?

WANDA

Ich wollt dich abholen.

*

Nina sieht sie abschätzig an

*

WANDA (CONT'D)

... was essen gehen.

*

Nina und Maryam tauschen einen kurzen Blick aus.

NINA

(stolz)

Wir essen nix.

*

Wanda ist kurz sprachlos.

*

WANDA

Wie ... ihr esst's nix?

*

*

MARYAM

Wir essen nach Sonnenuntergang.

*

NINA

Es ist Ramadan, Mama.

*

*

Wanda weiß nicht, was sie darauf sagen soll.

*

Nina sieht auf ihr Handy, weder sie noch Maryam kümmern sich weiter um sie.

WANDA

Na gut, dann ... kein Essen ... ich
bin mit dem Auto da.

*

Nina sieht auf ihr Handy, Maryam sieht kurz hoch, sie findet die Auto-Idee super.

*

*

WANDA (CONT'D)

(zu Maryam)

Deine Mutter findet auch, dass euch ein bisschen ... Abstand gut tun würde ...

*
*
*

MARYAM

Ja, schön für sie, ist mir wurscht.

NINA

(zu Wanda)

Was hast du schon wieder gemacht?!

WANDA

Ihr habt euch für ein Mädchen eingesetzt, das ist ja super, aber ihr übertreibt total... nicht mehr zum Schwimmunterricht gehen, das kommt überhaupt nicht in Frage. Du liebst doch schwimmen.

*
*
*
*

NINA

Ich hasse schwimmen. Und ich hasse, wenn mich alle anschauen.

*
*

WANDA

Wir waren jedes Jahr in Kroatien am FKK-Campingplatz und du hast es immer super gefunden ...

*
*
*

Nina ist das total peinlich, dass ihre Mutter davon vor Maryam erzählt.

MARYAM

Du warst FKK? Echt? Oarg.

NINA

(redet schnell weiter auf Wanda ein)

Du sagst doch immer, dass alles so sexualisiert ist, die Werbung und alles und wir die Generation Porno sind.

Nina deutet auf das Häuschen der Bushaltestelle neben ihnen, auf dem ein sexistisches Werbeplakat hängt. Die abgebildete Frau ist kaum bekleidet und wirbt in absurden pornografischen Posen für ein Joghurt.

*
*

NINA (CONT'D)

Die wollen uns ausziehen, wir wollen uns anziehen! So einfach ist das.

MARYAM

Meinungsfreiheit.

NINA

Dafür hast du doch demonstriert,
dass Frauen ein Recht über ihren
Körper haben.

WANDA

Aber doch nicht dafür, dass Frauen
ihren Körper verstecken, damit
Männer nicht geil werden ...

Nina verdreht die Augen darüber, dass Wanda dieses Wort
verwendet. *

NINA *

Mama, bitte ... *

MARYAM *

Ich mein ehrlich, darf man nur
schwimmen gehen, wenn man allen
alles zeigt? Wie bei Germany's next
topmodel, wo sich immer alle
ausziehen müssen, damit sie "eine
Persönlichkeit" haben. *

NINA *

Wir haben der Turnlehrerin gesagt,
ok, wir gehen im Burkini, und sie:
Burkini ist nicht erlaubt. *

WANDA *

Das da ist erlaubt und Burkini
nicht, was ist das für eine Logik? *

Maryam ist von der Burkini-Lösung sichtlich nicht begeistert. *

MARYAM *

Aber die Burkinis sind sowieso
urteuer. *

Ein Bus fährt in die Haltestelle ein. Wanda und die Mädchen
stehen im Weg. Ein älteres Ehepaar, das an ihnen vorbei will,
sieht Nina und Maryam, dann auch Wanda feindselig an. Wanda
zieht Maryam und Nina zu sich. *

Die beiden steigen ein. Obwohl jetzt genügend Platz zum
Einsteigen ist, geht ein älterer Mann knapp an den beiden
vorbei und rempelt Maryam, sie rempelt zurück. *

PASSANT, DER REMPELT

Weg do!

WANDA

Was ist los?!

PASSANT, DER REMPELT

Na, soweit kummt's no, dass ma
unsan Gehsteig net mehr benützen
diafn wegen den Gsindel.

Er steigt in den Bus. Wanda ist außer sich. *

WANDA
Das gibt's doch nicht!

Andere PassantInnen steigen ebenfalls in den Bus ein. Wanda wendet sich an die Vorbeigehenden. *

WANDA (CONT'D)
Haben Sie das gehört?!

Alle gehen völlig ungerührt weiter, als wäre nichts passiert. Nina sieht Wanda triumphierend an. Wanda ruft den PassantInnen in den Bus hinein nach. *

WANDA (CONT'D)
Rassisten!

Sie sieht den Busfahrer an, der ungerührt die Bustüre schließt und abfährt. *

43 INT. KAUFHAUS/ UMKLEIDEKABINE - TAG 43 *

Wanda steht vor einem Kleiderständer mit Männer-Unterhosen im Abverkauf. Nina kommt sehr fröhlich in einem grünen Burkini aus der Umkleidekabine und betrachtet sich im Spiegel vor dem schon Maryam in einem blauen Burkini steht. *

NINA
(zu Wanda)
Findest du den gut? Oder lieber den blauen? *

Wanda zuckt mit den Achseln.

WANDA
(erschöpft)
Ich glaub, ich hab dazu keine Meinung ...

Sie machen ein Selfie mit duckface. FRAU 1 in einem T-Shirt mit der Aufschrift #metoo steht vor einem Ständer mit Nachthemden, wendet sich an Wanda. *

FRAU 1 KAUFHAUS
Irgendwas ist passiert zwischen oben ohne und dem da.(sie deutet auf die Mädchen im Burkini) *

Wanda zuckt ratlos mit den Schultern. *

WANDA
Aber was? *

FRAU 2 beobachtet die kichernden Mädchen, wendet sich an Frau 1, in der sie ihre Verbündete sieht. *

FRAU 2 KAUFHAUS

Des hamma jetzt von denan
Gutmenschen. Sollens dort bleiben,
wann sa si bei uns net intregieren
kennan.

*
*

Wanda mit zwei Unterhosen in der Hand ...

*

WANDA

Entschuldigung, wo genau soll meine
Tochter bleiben?

Frau 2 wieder zu Frau 1, die mit beiden nichts mehr zu tun
haben möchte ...

*
*

FRAU 2 KAUFHAUS

Niemand redt über ihnare Tochter!
Piefke!

*
*
*

Nina sieht Wanda triumphierend an.

NINA

Siehst du, Mama, wie die sind?
Stell dir vor, wenn das einer Frau
aus Syrien passiert wäre, wenn ich
ein Flüchtling wäre?

Wanda wird die Situation immer unangenehmer.

WANDA

(zischt)
Du bist aber kein Flüchtling!

Nina wendet sich den beiden Frauen zu und redet betont
freundlich.

NINA

Allah, der Barmherzige soll sie zum
rechten Weg leiten! Inshallah.

*

FRAU 2

Na sicher, soweit kummt's no!
Gibt's jo ned!

*
*
*

44 INT. KAUFHAUS/ KASSA - TAG

44

Wanda legt die beiden Boxer-Shorts und die Burkinis auf den
Ladentisch.

*

Wanda beobachtet die VERKÄUFERIN, 23, ob sie angesichts des
Burkinis irgendeine Reaktion zeigt. Die Verkäuferin tippt in
die Kassa.

*
*

Nina und Maryam stehen in der Nähe der Kassa bei einer
Wühlkiste.

*
*

WANDA

Ein bisschen komisch find ich das schon, dass sie hier Burkinis verkaufen.

*

Die Verkäuferin weiß nicht genau, was sie darauf sagen soll, nickt unbestimmt.

VERKÄUFERIN KAUFHAUS

Is eh erst seit Kurzem.

*

*

Die Verkäuferin sieht sie gelangweilt an.

VERKÄUFERIN KAUFHAUS (CONT'D)

Wollen Sie ihn lieber net?

*

Wanda zahlt.

WANDA

Ich wollt nur sagen, dass ich es befremdlich finde.

VERKÄUFERIN KAUFHAUS

Ja, eh, ... fremd schon, aber wird halt jetzt gekauft. Is halt jetzt a Mode.

*

Sie gibt ihr das Einkaufssackerl.

*

WANDA

Das ist doch keine Mode, das ist eine patriarchale Unterdrückungsidee.

Die Verkäuferin sieht sie ratlos an, sie versteht nicht, wovon Wanda redet. Wanda dreht sich schnell weg und geht Richtung Ausgang, zu Nina und Maryam.

*

NINA

Kannst du einmal irgendwas machen, ohne aufzufallen?

*

WANDA

Ich fall auf? Du fallst auf!

45

EXT. INNENSTADT FUßGÄNGERZONE - TAG

45

Wanda, Nina und Maryam gehen über die Kärntnerstraße zum Auto.

WANDA

Es geht überhaupt nicht um den Islam, der Islam ist mir wurscht. Ohne Religion hätte es keine Hexenverbrennungen gegeben, keinen Nahostkonflikt, keinen 11.September

*

*

*

*

*

*

*

Vor ihnen an der Ecke stehen 2 Männer und 3 Frauen mit weißen *
 Kreuzen und Plastikembryos und Schildern "Abtreibung ist *
 Mord!", "Danke, dass ich leben darf, Mama" beten Rosenkranz. *

WANDA (CONT'D) *

Wenn einer alleine einen Wahn hat, *
 sagt man Geisteskrankheit dazu, *
 wenn es viele sind, heißt es *
 plötzlich Religion und sie können *
 andere legal damit terrorisieren. *
 Und Frauen natürlich ganz *
 besonders. *

Sie zeigt auf zwei junge Männer, die neben einem Käfig *
 stehen, in dem eine Frau im Pelzmantel auf Heu sitzt. *

WANDA (CONT'D) *

Da, schau die an, die sperren *
 Frauen in eine Box. *

Nina sieht Wanda von der Seite an. *

NINA *

Das ist eine Aktion gegen Pelze, *
 Mama. *

Wanda erkennt, dass Nina recht hat, neben der Frau im Käfig *
 steht ein Mann mit einem Schild "Stoppt die Pelzmörder!". Sie *
 geht schweigend weiter. *

NINA (CONT'D) *

Mama, hast du zwei Euro? *

Nina gibt einer Bettlerin die Münze. Wanda ist gerührt über *
 die Selbstverständlichkeit der beiden. *

MARYAM *

Im Ramadan macht man jeden Tag eine *
 gute Tat. *

NINA *

Alahmdullilah. *

WANDA *

Wer ist eigentlich das Mädels, das *
 euch ... zum Kopftuch ... *
 "inspiriert" hat? *

NINA *

Eine Neue. Geht in die *
 Parallelklasse. *

MARYAM *

Sie heißt Ayse. *

NINA *

Echt? *

WANDA

Und die ist auch konvertiert?

MARYAM

Nein. Die ist echt arm. Ihr Vater ist der komplette Volltrottel. Urstreng und so.

Nina hört ihr erstaunt zu.

NINA

Aber die Mutter schaut voll nett aus.

MARYAM

Ja keine Ahnung, sie kann halt mega kein deutsch und so.

WANDA

Und für die tragt ihr das Kopftuch?

NINA

Geh bitte, nein, für uns, wegen Allah.

MARYAM

Naja, und wegen Solidarität eben.

46

EXT. VOR SCHWIMMBAD - TAG

46

Wanda hat Nina und Maryam zum Schwimmbad gebracht, sie klettern aus dem Auto, Wanda winkt ihnen durch das offene Autofenster zu.

WANDA

(ruft ihnen nach)

Und trinkt's bitte wenigstens Wasser. In der Dusche sieht's ja niemand.

Nina und Maryam stehen vor dem Schwimmbad. Wanda hört durch das offene Fenster das Gespräch der beiden Mädchen. *

MARYAM

Du willst das jetzt aber nicht ernsthaft anziehen?

NINA

Aber 100 Prozent zieh ich das an.

MARYAM

Da sind ja nicht amal Männer da jetzt, is ja für Mädchenturnen reserviert.

NINA

Und der Bademeister?

MARYAM

Oida, der ist schwul, bitte, das weiß doch jeder.

NINA

(wütend)

Aber wenn wir das anziehen, kann die Ayse auch schwimmen gehen. Ich mein' checkst du nicht, worum es geht, Menschenrechte, Oida.

MARYAM

Die Ayse, du Lustige? Die darf doch sowieso nicht schwimmen. Der ihr Vater hat die Stadt Wien verklagt deshalb oder die Schule oder die Regierung oder sowas ... hast du das echt nicht mitgekriegt?

Nina sieht sie böse an.

MARYAM (CONT'D)

Das ist sogar in der Zeitung gestanden.

NINA

Das ist mir sowas von scheißegal, was in der Zeitung steht. Ich zieh ihn jedenfalls an.

MARYAM

Von mir aus. Deine Entscheidung.

47 INT. BÄCKEREI - TAG

47

Wanda beugt sich vertraulich über die Theke, was Hanife nicht angenehm ist.

WANDA

Ich wollte mit ihnen reden, wegen diesem Ramadan. Die Mädchen können ja nicht den ganzen Tag nichts essen und trinken. Ich kann gerne die medizinische Seite der Erklärung übernehmen, aber es wäre gut, wenn wir uns da absprechen.

HANIFE

Was haben sie denn gegen den Ramadan? Ich mache das schon mein ganzes Leben und ich hatte noch nie medizinische Probleme.

Jetzt ist Wanda erstaunt.

WANDA

Aber ... sie haben doch gesagt ...
also, sie waren doch auch dagegen
...

HANIFE

Wir sind Moslems und halten den
Ramadan ein. Ich will nicht, dass
meine Tochter ein Kopftuch trägt,
das ist alles.

WANDA

Ok ... es ist nur ... Ninas
Schwester, die hatte eine
Essstörung in dem Alter und ... da
muss man halt aufpassen, dass man
das rechtzeitig bemerkt ...

HANIFE

Essstörung ... ihre Töchter lassen
auch nichts aus, was?

Sie lächelt Wanda verständnisvoll an, Wanda seufzt.

WANDA

Ahja, ... ich weiß nicht genau, ob
es eine gute Idee war, aber ...
also die Mädchen gehen jetzt wieder
schwimmen.

*
*
*
*

Hanife sieht sie erstaunt an.

*

WANDA (CONT'D)

Ich hab ihnen einen Burkini
gekauft.

*
*
*

Hanife kann es nicht fassen.

HANIFE

Sie haben ein Problem mit Ramadan
und kaufen einen Burkini? Sie
googlen eindeutig die falschen
Sachen. Und ihre Tochter überhaupt.
Die holt sich die extremsten Sachen
aus dem Internet. Sie sollten mal
die Realität sehen.

*
*
*
*

Wanda sieht sie total verzagt an.

HANIFE (CONT'D)

Kommen Sie morgen um die Zeit
hierher, ich nehm sie mit in die
Moschee. Zum Fastenbrechen, ganz
analog, ok?

*
*

WANDA

Da kann ich mitkommen? Einfach so?

HANIFE

Ja, sicher, das ist ein großes Fest, jeder kann kommen. Alle sind gut aufgelegt und essen und sind froh, dass sie nicht mehr hungrig sind.

Hanife steckt eine türkische Mehlspeise in ein Plastiksackerl.

HANIFE (CONT'D)

Geht aufs Haus. (leise) Sie schauen zwar eher nach Schnaps aus, aber den verkaufen wir hier nicht.

48 INT. WOHNUNG WANDA/KÜCHE - TAG

48

Till steht beim Kühlschrank und trinkt aus einer Packung Orangensaft.

Plötzlich bewegt sich hinter ihm etwas, er erschrickt und erkennt Nina, die sich hinter der geöffneten Kühlschranktüre versteckt hat und eine Knabbernossi in der Hand hält.

*
*

TILL

Scheiße. Was machst du da? Bist du gestört?

NINA

Sag bitte nix der Mama!

TILL

Wovon redst du?

NINA

Ich mein, dass ich Schweinefleisch ess ...

TILL

Ich glaub nicht, dass ihr das was ausmachen wird. Sie ist ja nicht übergetreten.

NINA

Aber sie würd sich lustig machen, dass ich es nicht schaff' und so ein Scheiß.

TILL

Aber du schaffst es ja wirklich nicht.

Nina sinkt auf die Knie.

NINA

Oh Allah, bitte verzeih mir, ich war schwach. Astaghfirullah.

(MORE)

NINA (CONT'D)
 Ich bitte Allah, den Barmherzigen
 um Vergebung an.

Till sieht sie fassungslos an.

TILL
 Oida, nein, so schlimm ist das auch
 wieder nicht.

49 INT. WOHNUNG WANDA/VORZIMMER - TAG 49

Wanda sperrt die Türe auf. Sie hört entsetzt aus der Küche
 Ninas aufgeregte Stimme.

NINA
 (off)
 Astaghfirullah. Ich bitte Allah,
 den Barmherzigen um Vergebung an.

50 INT. WOHNUNG WANDA/KÜCHE - TAG 50

Wanda kommt in die Küche gerannt. Sie sieht Nina, die mit
 einer Knabbernossi in der Hand völlig aufgelöst vor sich
 hinbetet, daneben Till.

TILL
 Ich kann nix dafür.

WANDA
 Sie ist total unterzuckert, deshalb
 ist sie so.

Wanda nimmt ihr die Knabbernossi aus der Hand, legt sie auf
 den Tisch und umarmt sie.

TILL
 Sie ist total gestört, deshalb ist
 sie so.

Till schnappt sich die Knabbernossi und verlässt schnell die
 Küche. *

51 INT. WOHNUNG WANDA/NINAS ZIMMER - NACHT 51

Nina liegt auf ihrem Bett in ihrem Zimmer. Wanda liegt an sie
 angekuschelt hinter ihr. Sie sind beide froh, dass sie so
 nebeneinander liegen, wie früher.

WANDA
 Mein Kollege im Krankenhaus hat mir
 heute erzählt, dass man sich vom
 Ramadan frei kaufen kann ... mit
 einer Spende ... der ist auch
 Moslem ... wenn du magst, ich kann
 das machen ... *

NINA

Mama, es geht beim Ramadan darum, dass man mal merkt, wie sich Leute fühlen, die so arm sind, dass sie immer hungern müssen. Es geht nicht um das Leben hier. Das Paradies, das ist viel besser, als unser Leben, dafür muss man Punkte sammeln. Darum geht's. Das Fasten, das Kopftuch und die ganzen Regeln. Das sind Prüfungen. Und ich schaff das. Alhamdulillah.

Sie liegen wieder einfach nebeneinander.

WANDA

Ich hab heute einen lustigen Witz gehört. Eine brünette, eine braunhaarige und eine blonde Mutter haben alle pubertierende Töchter. Sagt die Brünette ...

NINA

Mama, bitte, das ist sicher so ein 40plus-Witz ...

*
*

WANDA

Er ist wirklich lustig, hat mir ein Kollege erzählt ...

NINA

Der mit dem super Ramadantipp?

Wanda hört auf zu reden, sie kuscheln sich wieder aneinander und genießen es, so da zu liegen.

52

~~INT. BÄCKEREI / HINTERZIMMER TAG~~

52

*

~~GESTRICHEN~~

*

~~Das Hinterzimmer ist eine Mischung aus Büro und Rückzugsort von Hanife. Wanda sitzt an einem kleinen Tisch mit orientalischer Tischdecke, vor sich eine Teekanne und ein Teeglas und eine türkische Süßspeise.~~

*
*
*
*

~~An der Wand hängt ein Poster auf dem auf der einen Seite ein Foto von einer Frau mit Burka ist und der Jahreszahl 2017, auf der anderen Seite eine Frau in Tracht mit dem Datum 1967.~~

*
*
*

~~HANIFE~~

*

~~Wie ich mit meinem Exmann in Mekka war, hat er seine Zimmerkarte im Hotel vergessen, aber er konnte kein Wort Englisch und deshalb musste ich mit dem Typen an der Rezeption reden.~~

*
*
*
*
*
*

(MORE)

HANIFE (CONT'D)

~~Und der hat immer meinen Mann
angesehen, während er mir
geantwortet hat.~~

WANDA

~~Ja, das kenn ich, wenn ich mit dem
Tony im Bauhaus bin. Da ist das
auch so.~~

~~Wanda nimmt einen Schluck Tee.~~

WANDA (CONT'D)

~~Bin ich eigentlich richtig
angezogen für die Moschee? Brauch
ich da kein Kopftuch?~~

HANIFE

~~Keine Angst, da geht's nicht so
streng zu wie bei dir zu Hause.~~

WANDA

~~Da bin ich ja beruhigt.~~

HANIFE

~~Aber die meisten Frauen in der
Moschee werden sicher eines auf
haben.~~

53 EXT. STRASSE VOR MOSCHEE - TAG

53

Man sieht Wanda und Hanife von hinten, wie sie in den Hof der Moschee biegen. Wanda hat ihr gerade den Witz erzählt, Hanife lacht laut.

WANDA

(lachend)

Der ist lustig, stimmt's?

Vor einer schäbigen, weißen Holztüre bleiben sie stehen, darüber hängt die Aufschrift "Camii-Islamisches Zentrum".

Vor der Moschee sehen sie einige Frauen in Kopftüchern stehen, die einander auf türkisch begrüßen.

WANDA (CONT'D)

Brauchen wir eigentlich ein
Kopftuch in der Moschee?

HANIFE

Es ist Ramadan. Die meisten werden
eines aufhaben. Muss man aber
nicht.

Sie gehen hinter den Frauen in die Moschee.

HANIFE (CONT'D)

Die meisten muslimischen Frauen auf
der ganzen Welt tragen kein
Kopftuch, die bemerkt man halt
nicht.

*
*
*
*
*

54

INT. MOSCHEE - TAG

54

Der Boden ist ab der Eingangstüre mit rotem Teppichboden
ausgelegt. Es herrscht reges Treiben, Männer und Frauen
kommen herein, ziehen, ihre Schuhe aus, reden laut
miteinander verschwinden in alle Richtungen. Wanda fühlt
sich, als wäre sie unangemeldet in das Treffen einer
Großfamilie geplatzt.

Die Frauen ziehen ihre Schuhe aus. Wanda macht alles, was
Hanife tut ein wenig zeitverzögert mit. Sie stellen die
Schuhe in ein riesengroßes Wandregal aus dunklem Holz mit
vielen Fächern, in denen sich schon unzählige Schuhe
befinden.

*

Einige Meter rechts von ihnen führen Stufen abwärts zum
Frauenraum, direkt vor ihnen einige wenige Stufen hinauf zu
einem Gang mit weiteren Türen, zum Büro des Imams und des
Vorstands, zu den Waschräumen und dem Gebetsraum für Männer.
Die Frauen gehen Richtung Frauenraum.

*

Eine der Türen öffnet sich und MUSTAFA, 45, in Anzug und
Stecktuch kommt aus dem Büro des Vorstands. Dahinter sein
Sohn CAN, 22 modern gekleidet und EMRE, 45, ebenfalls im
Anzug.

*

*

Mustafa schimpft türkisch mit Can, Emre versucht zu
beruhigen.

MUSTAFA

(türkisch)

Assalam Aleikum.

*

*

HANIFE

Wa'alaikum assalam.

WANDA

(murmelt unsicher)

Wasaleikumsalam.

*

*

WANDA (CONT'D)

Ich ... ah ... ja.

*

Mustafa lächelt sie an. (Die Männer reden untereinander und
mit Hanife türkisch, mit Wanda reden sie in wienerisch mit
türkischem Akzent.)

*

HANIFE

(türkisch)

Sie kommt schauen. Die Tochter ist
übergetreten. Vor Kurzem.

Wanda fühlt sich nicht wohl, weil sie nicht versteht, was die beiden reden. Hanifes Worte ändern alles.

Mustafa und Emre sehen Wanda strahlend an. Can ist froh, dass sein Vater abgelenkt ist.

MUSTAFA

Mascha-Allah! Du hast deine Tochter
gut erzogen, Schwester. *

MUSTAFA (CONT'D)

(türkisch)

Sie ist die Mutter einer
Konvertitin. Gepriesen sei Allah!
Subhan'Allah!

EMRE

(zu Wanda)

Alhamdulillah! Aller Lob gebührt
Allah!

Emre geht in den Raum zurück.

MUSTAFA

(deutsch zu Wanda)

Wir haben großen Respekt vor Ihnen!
Ihre Tochter steht über uns, wir
sind als Muslime geboren, aber sie
hat sich freiwillig entschieden.
Mascha-Allah!

Wanda freut sich über das Lob. Emre kommt wieder und bringt ihr Rosenwasser und eine Schale mit Zuckerln.

EMRE

Rosenwasser für die Mutter von der
Konvertitin, wie heißt sie denn?

WANDA

Nina.

Die Männer sehen sie erstaunt an.

WANDA (CONT'D)

Fatima.

Alle strahlen wieder. Emre schüttet ihr Rosenwasser in die Handflächen, sie verreibt es, riecht daran.

WANDA (CONT'D)

Oh, sehr gut.

MUSTAFA

Fatima, die Lieblingstochter des
Propheten, Sallallahu 'alayhi wa
sallaam, Friede und Segen auf ihm.

Mustafa zieht seinen Sohn am Arm näher zu ihnen.

MUSTAFA (CONT'D)
 (türkisch)
 Sie hat eine Tochter. Konvertitin.

CAN
 (türkisch)
 Alhamdulillah! Aller Lob gebührt
 Allah! Derjenige, der sie heiraten
 wird, soll glücklich mit ihr sein.

Mustafa haut ihm auf den Kopf, dann deutet er auf Can. *

MUSTAFA
 Das ist mein Sohn. Stell dich mal
 vor.

Can bewegt sich so schwul, dass es wirkt, als würde er einen
 Schwulen persiflieren.

CAN
 Ich bin Can, ich bin hier geboren,
 bin 20 Jahre alt, ich gehe in die
 HTL, was sonst noch ... ?

MUSTAFA
 Ja, was sonst noch, jetzt red
 schon. *

CAN
 Ja, ich mach Sport und ich geh halt
 gern aus ... *

Mustafa stößt ihn mit dem Ellbogen an. Emre hält ihr die
 Zuckerlschüssel hin. *

MUSTAFA
 Kommen Sie, nehmen Sie, oder halten
 Sie auch schon Ramadan ein?

Wanda schüttelt den Kopf, nimmt ein Zuckerl.

MUSTAFA (CONT'D)
 Na, wird schon noch werden.

EMRE
 Kommen Sie, wir zeigen Ihnen gern
 alles. Wir sind hier der Vorstand. *

Mustafa und Emre gehen weiter Richtung Männerraum. Can weiß
 auch nicht weiter, dreht sich um und geht den beiden Männern
 hinterher. Hanife und Wanda gehen den Männern nach. *

Auf dem roten Teppichboden sind gelbe Moscheen abgebildet,
 die gegen Mekka gerichtet sind.

Männer verschiedenster Nationalitäten stehen barfuß nebeneinander und suchen eine Position – sie müssen alle in einer Reihe stehen.

Der Vorbeter steht auf dem kleinen Podest auf der Seite und bereitet sich auf das Gebet vor. Emre hat sich zu den anderen Männern gestellt. Mustafa steht neben Hanife und Wanda am hinteren Ende des Raums, neben ein paar gepolsterten Holz-Sesseln. *

WANDA
(flüstert)
Und wieso ist das jetzt erlaubt,
dass wir im Männerraum sind?

MUSTAFA
Jaja, die Frauen hinten geht schon.
Die dürfen halt nur nie vor die
Männer sein. Ist ja logisch. *

Er lacht Wanda zweideutig zu.

WANDA
Ja, völlig logisch. *

MUSTAFA
Aber Frauenraum ist auch was los –
jetzt natürlich und nachher Figu-
Unterricht. Kannst ihr zeigen,
Schwester. *

Mustafa hat sich zu den Männern gesellt, die sich gerade geordnet in die erste Reihe stellen. *

Der Vorbeter fängt an zu beten. Es kehrt Ruhe ein.

Wanda und Hanife setzen sich auf die Stühle an der hinteren Wand und sehen den betenden Männern zu, wie sie sich nach vorne beugen, in die Knie gehen, wie sie im Takt ihre Gesichter zum roten Teppichboden bringen und so verharren. *

Wanda sieht sich um, hinter ihnen hängt der Wochenplan über das Programm im Frauenraum. *

WANDA
(liest)
Figu-Unterricht? *

HANIFE
Alles über die Ehe,
Kindererziehung, wie man sich
verhält als gläubige Frau, was
richtig ist und was falsch. *

WANDA
Passender Name. *

HANIFE

Wir müssen da aber echt nicht
hingehen.

*
*
*

WANDA

Na sicher, wenn wir schon da sind.

*
*

56 INT. MOSCHEE/FRAUENRAUM - TAG

56

*

Auch hier der gleiche rote Teppich mit den gelben Moscheen.
Der Raum ist deutlich kleiner als der Männerraum.

*

Etwa 15 Frauen sitzen im Kreis am Boden, die jüngste ist 16,
die älteste 30 Jahre. Alle tragen einen Hijab. Manche haben
Kinder dabei, manche sind schwanger. Einige Frauen sind sehr
aufmerksam, manche gelangweilt.

*
*
*
*

Hinter einem Rahle, dem Gebetsschemel, sitzt der IMAM, 45. Er
trägt einen blauen Anzug und eine Imam-Kopfbedeckung. Seinen
Vortrag hält er auf Deutsch mit türkischem Akzent.

*

Wanda und Hanife setzen sich zu den Frauen.

*

IMAM

Menstruiert man vor dem
Sonnenuntergang, dann ist das
Fasten nicht gültig. Man holt es
dann nach dem Ramadan nach.

Wanda sieht Hanife erstaunt an.

IMAM (CONT'D)

Wenn die Monatsblutung während des
Gebetes beginnt, ist das Gebet
nicht gültig. Die Frau ist erst
nach der rituellen Waschung wieder
sauber und darf erst dann wieder
den Koran anzugreifen. Frauen, die
ein Tampon benützen und etwas
einführen und sich selbst berühren,
sind verdammt.

Wanda sieht wieder zu Hanife. Hanife zuckt mit den Schultern.
Die Frau neben Wanda nickt ihr zu.

FRAU IN DER MOSCHEE

Jaja, muss ma alles wissen und
lernen.

IMAM

Der heilige Prophet, Gottes Segen
und Frieden seien auf ihm, sagt:
Eine Frau, die ihrem Mann den
Anfang und Ende ihrer Menstruation
verheimlicht, ist verflucht.

(MORE)

IMAM (CONT'D)

Während der Regelperiode
unnatürlich geschlechtlich zu
verkehren ist verboten. Es ist noch
schlimmer, mit Artgenossen
unnatürlich geschlechtlich zu
verkehren. Das nennt man
Päderastie. Päderastie verursacht
Hundegeschwulst und AIDS. Aber das
ist ein anderes Thema.

Der Imam sieht ernst in die Runde.

HANIFE

(auf türkisch)

Törbe, törbe, was redet der da für
einen Scheiß?

*
*
*
*

IMAM

Um uns sind alle Engel versammelt
und segnen diesen Raum, weil wir
hier zusammen gekommen sind, um
Allahs Willen gerecht zu werden.

STIMMENGEWIRR

Assalamu 'alaikum wa rahmatullahi
wa barakatuh. Möge der Friede, die
Barmherzigkeit Allahs und sein
Segen mit Dir sein.

IMAM

Bismillah arRahman arRahim. Im
Namen Allahs, des Barmherzigen.

ALLE

Ameen.

Alle stehen auf und beginnen vergnügt miteinander zu reden.
Der Imam und mehrere Frauen holen ihre Handys heraus und
sehen ihre Nachrichten an. Wanda sieht sich erstaunt um,
keine der Anwesenden scheint das Gehörte weiter zu
beschäftigen oder zu interessieren.

HANIFE

Der ist neu hier.

*
*

FRAU IN DER MOSCHEE

Ja ,ja, aus Deutschland ist der
extra gekommen.

*
*
*

Im Raum neben dem Frauenraum ist alles für Fastenbrechen
vorbereitet. Frauen unterschiedlichen Alters, alle mit
Kopftuch, drapieren mitgebrachte Speisen auf
zusammengestellten Tischen. Es herrscht eine familiäre,
entspannte, fröhliche Stimmung.

An der Wand hängt ein handgeschriebenes Plakat auf dem in großen Buchstaben "Not in my name" steht und rundherum viele Unterschriften.

*
*
*

Männer und Frauen sitzen an getrennten Tischen.

Am Männertisch sitzt Can neben Mustafa, Emre und dem Imam. Mustafa redet auf seinen Sohn ein, Can sagt nichts. Er sieht unglücklich aus. HÜSEYİN, 19, der Sohn von Emre sitzt neben ihm.

Wanda sitzt neben Hanife in einer Runde von Frauen, darunter auch ZEYNEP, 40, die Frau von Mustafa und Mutter von Can, ZELIHA, 45, die Frau von Emre. Die Frauen reden abwechselnd türkisch und deutsch.

*
*

Wanda sieht zum Männertisch. Der Imam zwinkert ihr zu, Wanda sieht sich um, dann wieder zu ihm, er meint eindeutig sie.

WANDA

Ich glaub, der Imam flirtet mit mir.

ZEYNEP

Nicht persönlich nehmen, der flirtet mit jeder.

HANIFE

(zu Wanda)

Erzähl' den Witz von deinem Kollegen.

Wanda sieht Hanife erstaunt an, sie wäre nicht auf die Idee gekommen, dass so ein Witz hier möglich ist. Hanife nickt ihr aufmunternd zu. Alle sehen sie gespannt an.

WANDA

Eine brünette, eine braunhaarige und eine blonde Mutter haben alle pubertierende Töchter und treffen sich. Sagt die Brünette: ich hab eine Flasche Whisky bei meiner Tochter gefunden und ich hab nicht mal gewusst, dass sie Alkohol trinkt. Sagt die Braunhaarige: Ich hab Cannabis bei meiner Tochter gefunden und hab nicht mal gewusst, dass sie raucht. Sagt die Blondine: Ich hab Kondome bei meiner Tochter gefunden und ich hab nicht mal gewusst, dass sie einen Penis hat.

Hanife, Wanda, Zeliha, Zeynep und die anderen Frauen lachen.

Nina und Maryam betreten mit FARA, 16 und LEILA, 17 (die Mädels, die wir bei der Demo wiedersehen) den Raum.

*
*

Sie gehen in Richtung des Frauentisches, vorbei am Männertisch auf der Seite, wo Can und Hüseyin sitzen. Hüseyin beugt sich zu Can. *

HÜSEYIN

Wenn du ein Mädchen ihr Parfüm riechst, bedeutet es schon, als ob du sie schon gefickt würdest.

CAN

Geh bitte, Oida.

HÜSEYIN

Na sicher, das ist haram, Mann, amina koyim.

Maryam und Nina entdecken Hanife und Wanda. *

Nina sieht fassungslos zu Wanda. Sie geht wütend zu ihrer Mutter. *

NINA

Was machst du da? Stalkst du mich oder was?

WANDA

Du hast gesagt, jeder ist in der Moschee willkommen.

NINA

Ja, jeder! Aber nicht du. *

Zeynep zischt sie an.

ZEYNEP

Wie redest du denn mit deiner Mutter? Hast du keinen Respekt?

Nina sieht sie erschrocken an. Rund um sie sehen alle Nina streng an.

ZELIHA

Deine Mutter hat dich 9 Monate getragen. Benimm dich ihr gegenüber!

WANDA

(zu allen)

Nein, nein, das ist schon ok so.

ZEYNEP

Nein, das ist nicht ok. *

NINA

Astaghfirullah. Ich bitte Allah um Vergebung. Das Paradies liegt unter den Füßen der Mütter. (zu Wanda) Es tut mir aus tiefster Seele leid. *

Wanda sieht Nina entsetzt an.

WANDA

Nina bitte, jetzt sei wieder normal. *

ZEYNEP

So ist es gut, braves Mädchen.
Subhan'Allah.

ZELIHA

Masha Allah! Gepriesen sei Allah!

Nina dreht sich um und geht hinaus. Wanda sieht ihr nach, sie will ihr eigentlich nachgehen, aber Zeynep hält sie zurück. Die Stimmung unter den Frauen ist sofort wieder lustig und überdreht, als wäre nichts gewesen. *

58

EXT. VOR MOSCHEE - NACHT

58

Nina kommt aus der Moschee. Gleich daneben, auf einer Holzpalette sitzt Can. Er sieht sich auf seinem Handy Instagram-Fotos an. *

NINA

Also das mit dem Respekt vor den Eltern ... das ... is so abnormal. *

CAN

(ernst)

Pass auf Schwester, das is haram, was du redst, überhaupt während Ramadan.

Sie setzt sich auf eine Palette daneben und sieht sich ihre Snapchat-Nachrichten an. *

NINA

Cooler Snap gestern von dir auf dem Clubbing übrigens. *

CAN

Hätt ich nicht posten sollen, deshalb muss ich jetzt heiraten.

NINA

Was ist das Deppates, bitte?

CAN

Irgendein Voll-Oarsch hat das gesehen und meinem Vater gesteckt. Er hat nix gesagt vom Bild, aber ... er hat gesagt, er arrangiert jetzt was. Ich bin mir sicher, dass es deshalb ist.

NINA

Du musst heiraten, weil du schwul bist, was ist das für eine Logik?

CAN

Woanders werden's umgebracht. Ich muss wenigstens nur heiraten.

NINA

Und wen?

CAN

Keine Ahnung. Er hat mit dem Emre was geredet, wegen einer Cousine oder irgend sowas.

Can und Nina widmen sich wieder ihren Handys. Nina will ihn aufheitern, sie zeigt ihm ein Foto auf ihrem Handy. Darauf sieht man eine Person unter einer Burka verhüllt. Ein traditionell muslimisch angezogener Mann mit gehäkelter Haube, langem Bart und Kaftan sitzt neben ihr und hat den Arm um sie gelegt. Darüber sieht man zwei Sprechblasen, in der einen steht: Ich liebe die Burka. Damit konnte ich unerkannt von meinen Eltern zu dir kommen. In der Sprechblase über dem Mann steht: Und ich liebe dich Mehmed.

Can sieht das Foto an, seine Laune bessert sich nicht. Er gibt ihr das Handy wieder zurück.

CAN (CONT'D)

Kenn ich schon.

Nina sieht ihn von der Seite an, wie er da geknickt und unglücklich neben ihr sitzt.

NINA

Red doch noch mal mit deinen Eltern. Allah will sicher nicht, dass du unglücklich bist. Er hat dich so gemacht, wie du bist. Also müssen deine Eltern dich auch so akzeptieren.

Can sieht sie an, er kann nicht glauben, dass sie das ernst meint.

CAN

Du bist echt lustig.

Nina sieht ihn ernsthaft an.

NINA

Es gibt für alles eine Lösung, sagt meine Mutter immer.

Sie sehen einander an. Hüseyin kommt heraus, nimmt eine Zigarette, als er sie anzünden will, entdeckt er die beiden, steckt die Zigarette schnell wieder ein.

*
*
*

HÜSEYIN

Digga, das is haram, amina koyim,
was ihr da machts, noch dazu im
Ramadan.

Er sieht zu Nina.

HÜSEYIN (CONT'D)

Was is mit dir du Schlampe, amina
koyim? Das hab ich sowieso schon
gesehen, dass dein Kopftuch total
schief ist. Pass ein bisschen auf
besser.

Nina steht auf und zeigt ihm den Mittelfinger, allerdings
erst, als er weg sieht. Hüseyin setzt sich auf Ninas Platz.

59 INT. WOHNUNG WANDA/SCHLAFZIMMER - NACHT 59

Wanda liegt im Bett und sieht an die Decke. Sie kann nicht
schlafen. Tony neben ihr schläft tief. Sie wartet darauf,
Nina im Badezimmer zu hören. Der Wecker zeigt 4 Uhr 23. Wanda
hört Schritte und das Öffnen der Badezimmertüre. *

60 INT. WOHNUNG WANDA/BADEZIMMER - NACHT 60

Nina steht im Badezimmer, sie sieht sehr verschlafen aus.
Wanda öffnet die Türe, Nina erschrickt total. Wanda nimmt
sich auffällig selbstverständlich ein Tampon aus einem
Behälter. Nina versucht genauso auffällig Wanda zu
ignorieren. Aus dem Handy die Waschanleitung des Imam. *

61 INT. RESTAURANT - TAG 61

Ein modernes, hipbes Restaurant, in dem die kitschige
Ausstattung der Hochzeit seltsam deplaziert wirkt. Tische und
Sessel sind mit Schleifchen, Blumen und allerhand
Hochzeitsutensilien geschmückt, überall hängen Luftballone
und Herzchen, auf denen "Sissy und Harald" steht.

Sissy und Harald sitzen am Ende der langen Tafel. Sissy hat
ein sehr kitschiges, weißes Hochzeitskleid an. Harald einen
ziemlich spießigen Anzug. Alle anderen haben sich auch hübsch
gemacht, allerdings ist Sissy mit ihrem langen Spitzenkleid
deutlich overdressed gegenüber den Gästen.

Wanda sitzt zwischen Tony und Elke, daneben Matthias, Klara,
Nina und etwa 20 FreundInnen und Verwandte.

PFARRER

So stoßen wir also an auf unsere
Sissy und unser neues Mitglied in
der großen christlichen Familie:
Harald, dessen bisheriges Leben bis
heute, ich will nicht sagen
vergebens war, aber doch öd und
leer ohne den Segen unseres Herrn
Jesus Christus in seinem Herzen.

Wanda und Elke sehen einander fassungslos, aber auch
irgendwie belustigt an.

*
*

ELKE

Hat sie ihn irgendwie sediert oder
so?

*
*
*

Nina öffnet ihre Handflächen zum Himmel.

*

NINA

Allah möge diese Ehe auch segnen!

Sie streift sich mit den Händen übers Gesicht.

WANDA

Unbedingt!

ELKE

Der Harald hat in unserer WG früher
verboten, dass wir Weihnachten
feiern oder Advent ...

*
*
*
*

WANDA

Ja, das durften wir alles nicht ...

*
*

ELKE

Und jetzt ...

*
*

Sie sehen zu Harald, der gerade dem Pfarrer zugestimmt.

*

HARALD

Danke. Für alles.

*
*

62 INT. RESTAURANT - NACHT

62

Die Party ist schon seit längerem im Gange.

An der langen Tafel, die nun schon ein bisschen derangiert
aussieht, sitzen vereinzelt Gäste, die auch schon ein
bisschen derangiert aussehen. In einer Ecke tanzen einige
Gäste zur Musik eines DJs. In der Mitte tanzt Sissy mit
Harald, der im Gegensatz zu ihr schon etwas angeschlagen
wirkt.

Vor einem Blumengesteck macht der Pfarrer ein Selfie mit Nina
Auch andere Gäste lassen sich mit Nina fotografieren. Klara
beobachtet das, schüttelt den Kopf.

KLARA

Du lasst dich fotografieren wie im Zoo.

NINA

Und du bist nur eifersüchtig, weil du nicht mehr im Mittelpunkt stehst.

KLARA

Nimm dein Kopftuch runter und du fallst niemand mehr auf. Ich kann mir nix runter nehmen.

NINA

Und deshalb glaubst du, du bist was Besseres?

KLARA

Das glaubst du nur immer. Wie du vier warst, hast dir die Augen mit Tixo weg geklebt, damit dich auch mal wer deppat anschaut. Jetzt hast es erreicht, bravo.

NINA

Wer will schon sein, wie alle?

KLARA

Ich.

Nina geht zur Tanzfläche, von der Harald gerade kommt.

Er setzt sich mit seinem Glas zu Tony.

TONY

Ich find die Hochzeit super.

HARALD

Ich find sie furchtbar.

Er hält einen Finger an den Mund.

HARALD (CONT'D)

Aber nicht weiter sagen.

Tony hält ebenfalls seinen Finger an den Mund.

Haralds Blick fällt auf den Tisch mit den Hochzeitsgeschenken, neben einer Mutter Gottes-Nachttischlampe, unzählige Geschenke mit kitschigen Motiven. In der Mitte thront Tonys kitschige Holzskulptur.

HARALD (CONT'D)

Und die Geschenke sind auch alle so schrecklich.

An einer anderen Stelle des Tisches sitzen Elke und Wanda. Sie sehen Sissy und Nina zu, die auf der Tanzfläche ausgelassen miteinander tanzen.

ELKE

Komm, da stehst jetzt aber drüber.

Nina und Sissy kommen umarmt beim Tisch an. Wanda beobachtet, wie Nina Sissy etwas erzählt. Sissy ist sichtlich beeindruckt über das Gehörte. Sie schenkt sich und Nina Wasser in ihre Gläser. Wanda versteht nicht, was die beiden reden.

Die Musik macht eine Pause und Wanda hört, was Sissy zu Nina sagt.

SISSY

... aber falls das nicht klappt ...
also ... du kannst auch immer zu
uns ziehen, wenn du willst, auch
wenn das Baby da ist, das weißt du.

Nina umarmt Sissy gerührt. Wanda ärgert sich, diese Verschwesterung hat ihr gerade noch gefehlt. Sie geht zu Sissy.

WANDA

Bietest du meiner Tochter gerade
an, dass sie zu euch ziehen kann?

NINA

Mama, hör auf, dich schon wieder
einzumischen.

SISSY

Was ist los?

Harald sieht entsetzt zu Sissy. Tony zeigt Sissy den erhobenen Daumen.

TONY

Beide Daumen hoch von meiner Seite.
Mir wär's am Liebsten, wenn alle
Kinder nicht bei uns wohnen würden.

HARALD

(zu Sissy)

Zu uns ziehen? In unsere Wohnung?
Wo soll sie denn da schlafen?

SISSY

Trink mal ein Glas Wasser zur
Abwechslung!

HARALD

(zu Wanda)

Das musst du ihr verbieten, das
schaff ich nicht.

(MORE)

HARALD (CONT'D)

Ein Baby und eine Islamistin in der Pubertät, das schaff ich nicht.

Sissy wird jetzt richtig böse und zieht ihn weg von den anderen.

SISSY

Deine Ex-Frau redet auf unserer Hochzeit irgendwas daher und du kofferst mich an deswegen!? Sag mal bist du behindert?!

HARALD

Behindert ist kein Schimpfwort.

SISSY

Es ist meine Wohnung, in der wir wohnen und ich biete jedem an, dort zu wohnen, von dem ich es richtig finde, deine Tochter eingeschlossen! Aber von mir aus kann sie auch heiraten um auszuziehen, wenn euch das lieber ist.

Der letzte Satz ist ihr im Ärger herausgerutscht. Alle sehen sie an. Dann sehen sie zu Nina, die Sissy böse anfunktelt. Sissy ist es sehr unangenehm, dass ihr das herausgerutscht ist.

SISSY (CONT'D)

(zu Nina)

Das ist mir jetzt rausgerutscht, entschuldige.

HARALD

Entschuldige wofür?

KLARA

(zu Nina)

Heiraten! Wie deppat kann man eigentlich sein?

HARALD

Was ist los?

ELKE

Ich hab das gleich gewusst, dass das wegen einem Typen ist.

NINA

(zu Klara)

Das kann dir doch wurscht sein, das ist mein Leben.

KLARA

Ja, mir ist es eh wurscht, dann krieg ich dein Zimmer.

TONY

Na sicher nicht, da geh ich nämlich
mit der Werkstatt rein.

*

HARALD

(zu Wanda)

Willst du vielleicht auch irgendwas
sagen!

Harald dreht sich zu Wanda, die in eine Art Schockstarre
gefallen ist.

WANDA

(zu Nina)

Warum erzählst du sowas der Sissy
und nicht mir?

HARALD

Na das ist ja wohl jetzt nicht die
allerwichtigste Frage.

*

ELKE

Geh bitte, das ist doch ein
Blödsinn alles, in Österreich kann
man nicht heiraten mit 16 einfach
so.

WANDA

Doch, in der Moschee geht das. Sie
kriegt einen Obsorgeberechtigten,
weil wir Ungläubige sind ... Man
braucht zwei Zeugen und fertig ...
hat mir der Typ bei der
Beratungsstelle gesagt.

MATTHIAS

Ein Zeuge ist übrigens entweder ein
Mann oder zwei Frauen, also ein
Mann ist soviel wert, wie zwei
Frauen ... das ... hab ich grad in
einer Doku gesehen.

KLARA

Wie lang kennst du denn den schon?
3 Wochen?

*

NINA

Ihr habts echt so keine Ahnung
alle. Das ist ein
Freundschaftsdienst und ein
Statement gegen Homophobie.

Kurze ratlose Pause. Nina ist den Tränen nahe.

*

NINA (CONT'D)

Ihr seid's doch nur aus
rassistischen Gründen gegen diese
Hochzeit.

*

*

*

*

(MORE)

NINA (CONT'D)
 Wenn ich keinen Moslem heiraten
 würd, hätte niemand was dagegen.

*
*

WANDA
 Wenn du keinen Moslem heiraten
 würdest, würdest du gar nicht
 heiraten.

*
*
*
*

Ninas ganze Angst und Unsicherheit entlädt sich auf Wanda.

*

NINA
 (schreit)
 Du weißt doch sowieso gar nix über
 mich. Hör endlich auf, dich in
 mein Leben einzumischen und lass
 mich in Ruhe!

*
*
*
*
*
*

Stille. Alle Gäste sehen jetzt zu Nina und Wanda. Sissy will
 die Stimmung beruhigen.

*
*

SISSY
 Aber Nina, heiraten ist doch kein
 Freundschaftsdienst.

Harald nickt zustimmend.

SISSY (CONT'D)
 Heiraten ist ...

Nina unterbricht sie.

NINA
 (zu Harald)
 Heiraten ist wurscht, hast DU immer
 gesagt ...

HARALD
 Ja, sicher ist heiraten wurscht,
 aber ...

SISSY
 Heiraten ist wurscht? Interessant.

HARALD
 Sissy bitte ...

Es gibt einen Tusch und die Hochzeitstorte mit unendlich
 vielen Sprühkerzen wird herein gebracht. Wanda geht hinaus,
 Till steht vor der Türe und kiff, Wanda nimmt einen Zug.

*
*

Nina läuft hinaus.

*

NINA
 Mama, was machst du da?

*
*

WANDA
 Du machst, was du willst, ich mach,
 was ich will.
 (MORE)

*
*
*

WANDA (CONT'D)

Keine mischt sich mehr in das Leben
der anderen ein. So machen wir das
ab jetzt. Passt.

TILL

(zu Nina)

Ich kann nix dafür.

Wanda wendet sich von Nina ab. Nina steht verloren vor der
Fensterscheibe zum Lokal, im Hintergrund sieht man, wie Sissy
und Harald vor der Torte mit je einem Messer in der Hand
miteinander streiten.

63 ~~INT. WANDAS WOHNZIMMER — TAG~~

63

~~Till sitzt mit seinem Handy am Sofa und spielt ein Spiel.~~

~~WANDA~~

~~Was ist denn hier los?~~

~~TILL~~

~~Freilandhühner kämpfen für
Käfighaltung.~~

~~Vor ihnen steht eine Schachtel mit Fotos von früher unter
anderen einige Fotos von Frauendemos. Mit Slogans wie: Mein
Bauch gehört mir. Als Gott den Mann erschuf, übte sie nur.~~

~~Nina malt ein Schild "Allah ist eine Frau".~~

64 INT. WOHNUNG WANDA/NINAS ZIMMER

64

Wanda kommt mit einer Kiste mit Kleidung ins Zimmer und
stellt sie vor Nina ab.

WANDA

Ich hab schon mal das Nötigste
zusammen gepackt für deinen Auszug.

Nina und Maryam sehen sie erstaunt an.

WANDA (CONT'D)

Die Nina heiratet, wusstest du das
nicht?

Maryam sieht entsetzt zu Nina. Nina sieht entsetzt zu Wanda.
Wanda geht hinaus. Maryam ist aufgebracht.

MARYAM

Du bist immer so mega-radikal-
gläubig und dann machst du einfach
eine Fake-Hochzeit?!

NINA

Ich mach eine gute Tat, dafür komm
ich ins Paradies. Inshallah.

MARYAM

Aber man kann nicht heiraten nur so, das geht nicht. Das ist die unreligiöse Familie, das kannst du dir gar nicht vorstellen, wie das ist.

NINA

Das ist doch wurscht. Ich hab doch dann nichts mehr zu tun mit denen. Ich leb mit dem Can in einer WG, die die zahlen. Er hat seine Ruhe vor seinen Eltern und ich vor meinen.

MARYAM

Ich packs echt nicht, wie naiv du bist. Du kriegst einfach überhaupt nicht mit, was rund um dich passiert.

NINA

Ja, klar, du bist natürlich schon wieder die Ur-Auskennerin, die alles besser weiß, nur weil du die "echte" Muslima bist. Weißt du, wie mir das schon auf die Nerven geht. Ich bin genauso eine Muslima, wie du. Sogar eine Bessere, weil ich mich an viel mehr Regeln halte.

64a	INT. WOHNUNG WANDA/GANG VOR NINAS ZIMMER	64a	*
	Wanda steht vor der Türe und hört dem Gespräch zu.		*
	<p style="text-align: center;">MARYAM</p> <p>Du willst dich doch nur wichtig machen, das ist alles. Wann soll das überhaupt stattfinden diese Hochzeit?</p>		* * * *
	<p style="text-align: center;">NINA</p> <p>Am Montag um 11 ist die Nikah. Ich treff mich jetzt mal mit dem Can und wir reden über die Bedingungen.</p> <p>Maryam bleibt vor der Türe stehen.</p>		* * * *
	<p style="text-align: center;">MARYAM</p> <p>Du kommst also nicht mit jetzt?</p> <p>Nina sieht sie fragend an.</p>		*
	<p style="text-align: center;">MARYAM (CONT'D)</p> <p>Vortrag über intersektionalen Feminismus.</p>		*

Nina zuckt mit den Schultern.

NINA
Ja, wenn sich's ausgeht, komm ich
nach.

*

65 EXT. BANK IM PARK - TAG

65 *

Nina sitzt mit Can auf einer Parkbank. Can hat einen
Notizblock mit Fragen in der Hand, die er abhakt, wenn Nina
nickt.

CAN
Mein Vater hat mir so Fragen
aufgeschrieben.

*

*

NINA
Ok.

*

*

CAN
Folgst du Koran und Sunna?

*

Nina nickt. Can macht ein Häkchen hinter die Frage.

*

CAN (CONT'D)
Perfekt! Kannst du Haschure?

*

Nina schaut ihn erstaunt an.

CAN (CONT'D)
Kennst du nicht die Geschichte von
Prophet Schiphonuch? Da sind die
irgendwie verloren gegangen und
haben die Insel versäumt oder so,
irgendwas ist passiert mit dem
Schiff. Dann haben sie mit allen
Sachen was sie hatten ein Essen
gemacht, so Weintrauben, Bohnen,
Marillen und so, wart mal ...

Er holt sein Handy heraus, googelt.

CAN (CONT'D)
Ahja, genau ... Bohnen, Marillen,
Rosinen, Weizen, Reis, aber es
schmeckt dann im Endeffekt total
gut.

Nina nickt zögernd.

CAN (CONT'D)
Ok.

Can macht ein Häkchen in sein Notizbuch.

*

CAN (CONT'D)
Machst du mit mir Hadsch?

Nina nickt wieder.

CAN (CONT'D)
Fünf Kinder?

NINA
Aber du bist doch schwul?!

CAN
Deshalb muss ich ja auch doppelt
soviel Fleißpunkte sammeln, damit
ich ins Paradies komme, inshallah.
Aber das bringt dir halt auch voll
viele Punkte musst du bedenken, eh
klar.

Nina nickt noch zögernder als zuvor.

CAN (CONT'D)
Die Schule kannst du noch bis zum
nächsten Monat fertig machen.
Brauchst du dann eh nimmer.

66 EXT. PARK - TAG 66 *

Wanda steht hinter einem Baum versteckt. Ein kleiner Hund an
der Leine eines Spaziergängers entdeckt sie und bellt sie an,
sie versucht den Hund mit dem Fuß von sich weg zu halten und
nicht ihr Versteck aufzugeben, sie kämpft mit dem Hund. Als
sie aufsieht, sind Can und Nina weg.

66a INT. WOHNUNG WANDA/SCHLAFZIMMER - NACHT 66a *

Wanda liegt im Bett und sieht zum Wecker. Der Wecker zeigt 4
Uhr 23. Wanda wartet, bis sie Ninas Schritte hört. Sie kämpft
dagegen, hinaus zu gehen. Sie starrt schlaflos an die Decke.
Tony umarmt sie.

TONY
Komm, du schaffst das. Du lässt sie
jetzt einfach mal ihr Leben leben,
ohne dich einzumischen. Was soll
schon passieren?

Wanda nickt und kuschelt sich an ihn, macht die Augen zu.

TONY (CONT'D)
(murmelt)
Selbst wenn sie die Schule abbricht
und ein Kind kriegt, dann wird sie
sich irgendwann scheiden lassen und
die Abendschule machen und die
Matura nachholen ...

Wanda dreht sich um und sieht ihn entsetzt an.

WANDA *
Was? *

TONY *
(murmelt) *
Das ist doch nur hypothetisch. *
Schlaf jetzt. *

Wanda ist wieder hellwach, sieht wieder an die Decke. *

66b INT. WOHNUNG WANDA/ BADEZIMMER - NACHT 66b *
Nina sitzt mit ihrem Handy in der Hand am Badewannenrand ohne *
sich zu bewegen. *

67 INT. KRANKENHAUS AUFENTHALTSRAUM - TAG 67 *
ÄrztInnen, Schwestern und Pfleger sitzen in einer Runde. Sie *
reden über eine bevorstehende Operation. Auf einer großen *
Leinwand ist die CT-Aufnahme eines Tumors abgebildet, darüber *
steht groß: Montag 11 Uhr OP 1 Dr.Ahmed Sarwat. *

Wanda starrt auf auf das Datum. Sie sieht auf die Uhr, es ist *
9.30. Sie seufzt. *

AHMED *
Is was? *

Ahmed sieht sie fragend an. Wanda winkt ab. *

PRIMAR *
Wir ziehen also jetzt das *
Colonkarzinom vor, weil die *
Appendektomie von der Wanda brauch *
ma nicht wirklich durchbesprechen. *

Alle lachen. Wanda hört ihren Namen und sieht auf. *

WANDA *
Entschuldigung, was ist los ...? *
Seit wann mach ich einen Blinddarm? *

PRIMAR *
Kleiner Tausch, du machst die *
Appendektomie, der Ahmed das *
Colonkarzinom. *

WANDA *
Wieso das bitte? Seit wann mach ich *
einen Blinddarm? *

ARZT *
Na, das hat er ja gerade gesagt, *
der Patient möchte lieber vom *
Kollegen operiert werden. *

WANDA
Vom Kollegen? Warum?

*

ARZT
Er will halt nicht von einer Frau
operiert werden.

*

PRIMAR
(beschwichtigend)
Kommt ja umgekehrt auch immer
wieder mal vor.

WANDA
Und das akzeptiert's ihr einfach
so?

Wanda sieht in die Runde. Alle sehen sie an, sehen auf ihre
Unterlagen oder vor sich hin, keiner sagt etwas.

PRIMAR
Da mach ich mir jetzt kein Fass
auf, wegen so einem Unsinn. Sonst
steht morgen in der Zeitung, wir
sind Rassisten.

AHMED
Selber schuld, wenn er nicht von
der Besten operiert werden will,
dann soll er's lassen. Sowas musst
einfach ignorieren.

WANDA
(zu Ahmed)
Das heißt, wenn sich demnächst
irgendwer nicht von dir behandeln
lassen will, weil du Moslem bist,
dann akzeptieren wir das auch?

PRIMAR
Das ist doch was völlig anderes,
bitte.

Der Arzt beugt sich zur Turnusärztin.

ARZT
(flüstert)
Hat sie irgendwie ihre Tage oder
was?

Sie lachen.

WANDA
Echt jetzt? Das ist witzig? Wissts
ihr was, ihr könnt's euch euren
Blinddarm selber rausholen.

*

*

*

Sie steht auf und geht weg. Ahmed sieht ihr nach.

*

AHMED

Wanda!

*
*

PRIMAR

Also zurück zum Colonkrazinom.

*
*

68 INT. KRANKENHAUS GANG - TAG

68

Wanda geht den Gang entlang. Sie holt ihr Handy heraus, will die Nummer von Tony wählen, steckt das Handy wieder weg.

*
*

69 EXT. VOR LOKAL SCHWANGERENTURNEN - TAG

69

Wanda steht vor einem Gassenlokal. Sie sieht durch die Auslage in einen Raum mit mehreren Paaren. Die Männer sitzen auf Pezi-Bällen, ihre schwangeren Frauen sitzen auf den Knien der Männer und sie hopsen gemeinsam im Rhythmus. Eines der Paare ist Harald und Sissy. Wanda klopft an die Scheibe. Zwei Paare sehen sie an, Harald tut so, als würde er sie nicht bemerken. Wanda deutet jemandem, dass sie Harald meint.

*
*
*
*
*
*
*

EXT. VOR LOKAL SCHWANGERENTURNEN - TAG

*

Harald und Wanda stehen vor dem Lokal.

*

WANDA

Wenn wir schon nicht verhindern können, dass sie heiratet, müssen wir wenigstens dabei sein.

*
*
*
*

HARALD

Aber ich kann doch da jetzt nicht weg ... mitten im Schwangeren-Workout.

*
*
*
*

Da steht plötzlich Sissy hinter ihm in der Türe.

*

SISSY

Jetzt geh halt. Ich hab der Nina gesagt, dass du immer für sie da sein wirst und das hab ich auch so gemeint.

*
*

Harald sieht Sissy unschlüssig an, ist sich nicht sicher, ob sie das wirklich ernst gemeint hat.

SISSY (CONT'D)

Beeil dich! Wir sehen uns dann nachher beim Workout-Debriefing.

*
*

HARALD

Absolut.

*
*

70 EXT. STRASSE - TAG 70 *

Wanda und Harald kommen um die Ecke einer Straße, in der es viele türkische Geschäfte gibt. *

HARALD *

Was machen wir da? *

Wanda zuckt mit den Achseln. *

WANDA *

Unsere Reize verdecken. *

Harald sieht sie an. *

WANDA (CONT'D) *

Die Nina wollte, dass wir uns nicht einmischen, also machen wir uns unsichtbar. *

Wanda läuft weiter, Harald hinter ihr her. *

71 INT. NIQAB-GESCHÄFT - TAG 71 *

Wanda steht in der offenen Umkleidekabine mit einem Niqab bekleidet, die VERKÄUFERIN, 25 trägt Hijab und hält den Daumen nach oben. *

VERKÄUFERIN NIQAB-GESCHÄFT *

(zu Wanda) *

Ist top, supa, du schaust so rein aus damit, Schwesta. *

Die Verkäuferin hält Dessous in der Hand. *

VERKÄUFERIN NIQAB-GESCHÄFT (CONT'D) *

(zu Harald)) *

Und das ist top für drunter! *

Harald hält ebenfalls einen Niqab auf einem Kleiderbügel in der Hand. Er hat den Satz der Verkäuferin nicht gehört. *

HARALD *

(zu Wanda) *

Das kommt überhaupt nicht in Frage. *

VERKÄUFERIN NIQAB-GESCHÄFT *

Schaut gut aus! Nix zufrieden? *

WANDA *

Jetzt komm schon, wir haben's eilig. *

VERKÄUFERIN NIQAB-GESCHÄFT *

Du bist gesegneter Mann, weil du hast jetzt Frau, die nur gehert dir! *

Die Verkäuferin dreht sich zu Harald, der jetzt ebenfalls *
einen Niqab trägt. Sie sieht ihn mit entsetztem Gesicht an. *

72 EXT. STRASSE VOR NIQAB-GESCHÄFT - TAG 72

Vor dem Geschäft steht ein verhärmtes, schlecht angezogenes, *
ÄLTERES PAAR regungslos mit der Zeitschrift "Der Leuchtturm" *
in der Hand. *

Wanda kommt aus dem Geschäft, sie dreht sich zur Seite und *
erschrickt, weil sie eine schwarze Gestalt in der *
Auslagenscheibe sieht, da bemerkt sie, dass sie das ist. *
denkt, eine Gestalt im Niqab verlässt das Geschäft, Wanda *
denkt, es ist Harald, nimmt seinen Arm. *

WANDA

Das ist ja ein Albtraum ...

Die Frau im Niqab antwortet etwas auf Arabisch. Wanda hat sie *
verwechselt, sie lässt sie schnell los. *

WANDA (CONT'D)

Oh, Entschuldigung. Scheiße. *

Sie dreht sich um, da kommt noch eine Frau mit Nikab aus dem *
Geschäft. *

WANDA (CONT'D)

Harald?

Harald nickt. *

HARALD

Na wer sonst? *

WANDA

Das ist der schlimmste Moment *
meines Lebens. *

Sie gehen die Straße entlang.

Die Verkäuferin steht in der Türe und schimpft ihnen nach. *

VERKÄUFERIN NIQAB-GESCHÄFT

(auf türkisch)

Allah möge uns schützen vor sowas.

(auf deutsch) *

Das ist nicht für Mann, das ist für *
Frau. *

73 EXT. STRASSE VOR NIQAB-GESCHÄFT - TAG 73 *

Sie gehen die Straße entlang. Man sieht die Spiegelbilder von *
zwei Figuren im Niqab in einer Auslage und erkennt nicht, wer *
wer ist. Sie kommen nicht sehr schnell voran mit den langen *
Kleidern. *

P.O.V. Man sieht die Straße und die Menschen mit dem eingeschränkten Gesichtsfeld von Wanda. *

PassantInnen gehen an ihnen vorbei, sehen sie teils gleichgültig, teils feindselig an. *

Ein dunkelhäutiger Mann geht an Harald vorbei, zischt ihn an. *

DUNKELHÄUTIGER MANN
Schleicht's euch! *

74 EXT. STRASSE - TAG 74

Das Auto fährt sehr langsam und ruckartig. Man erkennt nicht, ob Harald oder Wanda das Auto lenken.

75 I/E. KREUZUNG/IM AUTO - TAG 75

P.O.V. FahrerIn: die Sicht auf die Straße und den Verkehr ist durch den schmalen Sehschlitz des Nikab sehr eingeschränkt. *

Nahaufnahme: zwei Füße auf den Pedalen im Auto. Ein Fuß verheddert sich mit dem langen Kleid und tritt ruckartig auf das Bremspedal.

76 EXT. STRASSE BEI KREUZUNG - TAG 76

Man sieht Wandas Auto auf die Kreuzung einer kaum befahrenen Seitenstraße "zuhoppeln". Ein Polizist und eine Polizistin kommen seitlich auf das Auto zu.

77 I/E. KREUZUNG/IM AUTO - TAG 77

Harald hat den Motor abgewürgt.

WANDA

Oida.

HARALD

Scheiße.

Es klopft von außen ans Fenster. Die beiden sehen durch die Scheibe und erkennen die beiden PolizistInnen.

HARALD (CONT'D)

Scheiße. Ich hab keinen Führerschein mit.

WANDA

Na Hauptsache, du wolltest unbedingt fahren.

Die Scheibe fährt nach unten. Die Polizistin und der Polizist sehen einander an.

POLIZISTIN

Lass *mich* reden, bei dem Seminar
habens gsagt, die reden net mit
Männern.

Sie wendet sich an Harald im Niqab.

POLIZISTIN (CONT'D)

Do you speak English or german?
Führerschein und Fahrzeugpapiere.
Driver license and vehicle papers,
please.

Harald fischt aus Wandas Handtasche ihre Ausweistasche
heraus.

WANDA

(flüstert)
Spinnst du?

Die Polizistin sieht sich die Papiere an.

POLIZISTIN

Sie san die Frau Dr. Wanda Rath?
Wohnhaft 1070 Wien? Chirurgin?

*

Harald nickt.

POLIZIST

Frage: Wie operiert ma eigentlich
mit den Fetzen? I man, des kann net
erlaubt sein, oder? I man, ma muss
ja seinen Arzt erkennen, i man
ehrlich jetzt ...

POLIZISTIN

(zu ihrem Kollegen)
Ja, ist ja gut. Das steht doch
jetzt gar nicht zur Debatte. (zu
Harald) Frau Dr.Rath, geben Sie
bitte den Gesichtsschleier nach
oben und machen Sie ihr Gesicht
frei.

Wanda lässt ihren Kopf genervt nach hinten gegen die
Kopfstütze fallen.

WANDA

Boah, das war sowas von klar ...

POLIZIST

Aussteigen, olle zwa. Dalli.

*

*

Harald steht neben dem Auto und bläst in das Alkohol-
Messgerät, den Gesichtsschleier über den Kopf geklappt.

POLIZIST
(grinst)
Fest reinblasen, Frau Doktor.
Gengan's leicht auf a Gschnas?

HARALD
Wir gehen zur Hochzeit unserer
Tochter ...

WANDA *
Und wir haben's wirklich ziemlich *
eilig! *

Der Polizist sieht ihn fassungslos an.

POLIZIST
(erstaunt)
0,0 .

Er sieht zu seiner Kollegin.

POLIZIST (CONT'D)
Kost' Gesichtsschleier für Männer
auch 150 Euro, oder wie?

POLIZISTIN
Ich glaub, des gilt für alle, sonst
hamma sicher a Problem mit der
Gleichstellungsbeauftragten.

Der Polizist wendet sich wieder an Harald.

POLIZIST
Oiso, wanns doch auf a Gschnas
gengan, tua ma uns olle leichter,
des is sicher. *

79 EXT. VOR MOSCHEE - TAG 79 *

Harald und Wanda laufen zur Moschee, Harald läuft zur
falschen Türe. *

Wandas Handy piepst, sie hat ein sms bekommen. Sie versucht
ihr Handy unter dem Niqab hervor zu holen. *

WANDA *
Falsche Tür. *

Er sieht nicht sehr gut, hebt den Gesichtsschleier hoch. *
Wanda wirft einen Blick auf ihr Handy und liest eine sms von *
Till: Mit der Nina is was nicht ok. Kannst du kommen? *

80 ~~EXT. VOR MOSCHEE - TAG~~ 80 *

GESTRICHEN *

80a INT. WOHNUNG WANDA/ GANG VOR BADEZIMMER - TAG 80a *

Wanda und Harald im Niqab kommen vor dem Badezimmer an, Till steht vor dem Badezimmer und wartet schon auf sie. Er starrt sie in ihrem Aufzug an, als wären sie verrückt geworden. *

WANDA *

Wo ist sie. *

Till macht eine Kopfbewegung zur Badezimmertüre. *

TILL *

Sie ist da schon ewig drin. Aber *

sie antwortet nicht. *

Wanda klopft, nichts regt sich. Harald schlüpft aus seinem Niqab. *

WANDA *

Nina, ich bin jetzt da! *

Wanda drückt die Klinke herunter. *

WANDA (CONT'D) *

Mach auf bitte! *

Es regt sich nichts. *

WANDA (CONT'D) *

Nina, ich komm jetzt rein. *

Till sieht sie erstaunt an. Wanda greift in die Lade eines kleinen Kästchens, das an der Wand hängt, nimmt einen Schlüssel heraus und sperrt auf. *

TILL *

Na, Oida. *

WANDA *

Das ist nur zur Sicherheit. Es *

sterben ganz oft Menschen, wenn ein *

Feuer ausbricht und die Feuerwehr *

kann nicht in die Räume, weil sie *

zugesperrt sind. *

Wanda öffnet die Türe. *

80b INT. WOHNUNG WANDA /BADEZIMMER - TAG 80b *

Nina sitzt zusammen gekauert in der Badewanne. Wanda sieht sich im Spiegel und bemerkt, dass sie noch den Niqab anhat. Sie bemüht sich, ihn so schnell und so lautlos wie möglich auszuziehen, verheddert sich dabei. *

Wanda und Harald setzen sich auf den Badewannenrand. Nina rührt sich nicht, sie hat ihre Knie zur Brust gezogen und ihren Kopf auf die verschränkten Arme gelegt. *

NINA

Ich hab ihn nicht geheiratet. Sie sagen, es geht nur um das, was man innerlich ist und dann wollen sie einem dauernd vorschreiben, wie man sein soll.

Sie sieht kurz auf.

NINA (CONT'D)

Wir hätten überhaupt keine eigene Wohnung bekommen, wir hätten bei denen gewohnt. In seinem Kinderzimmer! Soll er doch diese deppate Cousine heiraten! Die trägt einen Niqab mitten in Wien und der Can lasst sich das alles gefallen.

Wanda, die ihren Niqab noch in der Hand hält, zerknüllt ihn noch kleiner und setzt sich darauf.

WANDA

Wir sind sehr stolz auf dich.

Wanda sieht Harald an.

HARALD

Absolut.

NINA

Aber die brauchen nicht glauben, dass ich aufgeb. Ich bleib da so lange dabei, bis die verstehen, was der Islam wirklich bedeutet. Dass Menschen deppat sind, das hat ja mit Allah nichts zu tun.

WANDA

Abgesehen davon, dass es ihn nicht gibt, hast du Recht.

Wanda nimmt sie in die Arme, Nina kuschelt sich an sie.

NINA

Und ich weiß auch schon, was ich mache, ich mach eine Demo mit der Maryam - Islamreform 4.0 und du musst uns helfen!

Wanda und Harald sehen einander an.

WANDA

Wie stellst du dir das vor?
Islamreform ... das ist doch ...nein, das geht wirklich zu weit
...

HARALD

Nina, das müssen die selber machen
...

NINA

(zu Wanda)

Ok, wenn du uns nicht hilfst, kann
ich auch die Sissy fragen.

81

EXT. SCHILLERPLATZ - TAG

81

Vor einem großen Denkmal findet Ninas Kundgebung statt.

Wanda steht neben Hanife, sie beobachten das überschaubare
Treiben. Nina und Maryam haben ein Megaphon in der Hand.

Nina trägt keine Khimar mehr, sondern ein buntes Kopftuch und
Jeans, wie Maryam.

Maryam und Mädchen 1 aus dem Video halten ein Transparent auf
dem steht: Islam 4.0 - ja, wir schaffen das!

Ein Dutzend emanzipierter und selbstbewusst aussehender
junger Frauen mit und ohne Kopftuch stehen mit Schildern ein
bisschen verloren auf dem großen Platz vor dem Denkmal.

HANIFE

Zu meiner Zeit haben die Demos
anders ausgeschaut.

WANDA

Wir haben uns die Demos auch nicht
von unseren Müttern organisieren
lassen.

Nina und Maryam sprechen ins Megaphon.

NINA

Wir leben in einem Land, in dem es
Meinungsfreiheit gibt und
Religionsfreiheit und das ist ein
Privileg im Vergleich zu Ländern,
in dem so viel verboten ist und man
sich nicht wehren kann. Wir wollen
aufsetzen dürfen, was wir wollen.

MARYAM

... aber wir wollen nicht, dass uns
jemand in ehrbare oder nicht
ehrbare Frauen einteilt.

Hanife wendet sich zu Wanda.

HANIFE

(seufzt)

Naja, das ist aber halt der Sinn
der Sache ...

Auf der anderen Seite der Kundgebung haben sich einpaar rechte Gegendemonstranten mit einer Österreich-Fahne versammelt. Sie recken ihre Fäuste im Takt in die Luft und rufen: "Heimat, Freiheit, Tradition - Multi-Kulti Endstation", "Von Ottakring bis Simmering - Wien bleibt Wien".

Sie halten ein langes Transparent: WIR VERTEIDIGEN EUROPA.

Ein junger Bursch filmt mit einer Videokamera. Einige Touristen fotografieren mit ihren Handys.

NINA
(ins Megaphon)
Niemand soll heiraten müssen, weil sie ein Mädchen ist oder weil er schwul ist.

WANDA
Was für eine Forderung ... ich meine, Wien im 21.Jahrhundert!

Unter den Schaulustigen stehen auch einige Männer der Moschee unter ihnen Mustafa und der Imam.

IMAM
(türkisch)
Was ist das? Was redet die da? Das ist der Shaitan (Satan)!

MUSTAFA
(türkisch)
Ja, das ist arg, sehr arg.

Can steht neben einem feschen jungen Burschen und lächelt ihm zu, Mustafa haut ihm auf den Kopf.

Ein MÄDCHEN neben Nina und Maryam hält ein selbst gemaltes Schild, auf dem steht: ALLAH IST EINE FRAU.

Zwei Mädchen FARA, 17, mit Hijab und LEILA, 19, mit offenen Haaren stehen neben ihnen.

FARA
Was ist das für ein unnötiges Schild, Oida ...

NINA
Was ist daran unnötig? Das ist Feminismus.

MARYAM
Das hat bitte ihre Mutter schon getragen auf einer Demo, du Lustige.

Die rechten Demonstranten schreien laut. Leila dreht sich zu ihnen um.

LEILA
 Jetzt seid's amal kurz leise, wir
 diskutieren da was!

*
 *
 *

FARA
 Das ist nicht Feminismus, das ist
 Religion, das g'hört da nicht her.
 Das provoziert doch nur.

LEILA
 Lass sie ... Österreicherin halt.

Fara verwundert zu Leila.

FARA
 Was redst du? Ich bin auch
 Österreicherin.

LEILA
 Ja, sicher, von Geburt, aber die
 ist halt Österreicherin ... von der
 Kultur aus.

NINA
 Was is bitte eurer Meinung nach
 österreichische Kultur? DAS da?

Sie zeigt zu den rechten Gegendemonstranten.

Nina hält den Gegendemonstranten den gestreckten Mittelfinger
 entgegen.

Fara und Leila sehen sie erstaunt an, nach einer kurzen
 Pause.

LEILA
 Is ja wurscht, Schwester, lass sie
 halt das deppate Schild tragen.

FARA
 Eh, is ja Meinungsfreiheit.
 Inshallah.

*

Ein Demonstrant mit Clownsmaske kommt zur Demo mit einem
 Schild gegen Vollverschleierung, er sieht sich suchen um,
 geht dann zum Polizisten, der sich mit dem rechten
 Gegendemonstranten über Fußball unterhält.

*
 *
 *
 *

CLOWNSMASKE
 Entschuldigung, ist das da die Demo
 gegen das
 Vollverschleierungsverbot?

*
 *
 *
 *

POLIZIST
 Glaub i net.

*
 *

RECHTER GEGENDEMONSTRANT
 Na, die woar gestern.

*
 *

NINA (CONT'D)

Komm, ich zeig dir dein Zimmer!

Sie geht vor, Can lächelt unsicher in die Runde, hebt seine Hand zum Victory-Zeichen und geht Nina hinterher.

ENDE

*
*
*
*
*